Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 522. Jahrgang 199.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3229. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Tourier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 7. November 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 7. November.

* **Verheiratete Offiziere in Südwestafrika.** Der Offizier in Südwestafrika, dem die Erlaubnis verweigert worden ist, seine Frau nach dem Schutzgebiete mitzunehmen, ist nach der „Dortm. Ztg." in der Tat kein anderer als Hauptmann Volkmann, der Distriktschef von Grootfontein-Nord, der im März d. J. den Hottentottenführer Kornelius nach wochenlanger Verfolgung mit dem größten Teile seines Anhanges gefangen nahm und dafür durch ein persönliches Danktelegramm des Kaisers und die Verleihung des Kronenordens 3. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet wurde. Hauptmann Volkmann, der im Jahre 1901 schon das linke Auge im Dienste der Kolonie verloren hat, kehrte im Juni dieses Jahres — nach seinem großen Erfolge gegen Kornelius — in die Heimat zurück, da die Sandstürme im Namaqualande das andere, gesunde Auge zur Entzündung gebracht hatten. Am 28. Juli reichte in der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin der alte Afrikaner der Tochter des K. K. Konsuls Telscher die Hand zum Ehebunde. Volkmanns Urlaub lief im November ab; er erbat schon im August die Zuteilung an eine Station im Norden, wo er — wie schon früher in Grootfontein — beabsichtigte, sich mit Hilfe seiner Schutztruppler ein Haus für sich und seine Frau zu bauen. Trotzdem zurzeit sechs Offiziersfrauen in Südwest leben, wurde Volkmanns Gesuch abschlägig beschieden, da angeblich Oberst Deimling keine verheirateten Offiziere haben wollte. Nachdem auch mehrfach an Oberst Deimling persönlich gerichtete Bitten um Wiederverwendung in der Kolonie erfolglos geblieben waren, wandte sich Hauptmann Volkmann an den Gouverneur von Lindequist um Anstellung im Zivildienste des Schutzgebietes. Auch diese Bitte fand, wie die „Deutsche Warte" mitteilt, keine Erhörung. Hoffentlich wird die Verfügung des Gouverneurs noch rückgängig zu machen sein!

* **Südwestafrikafonds.** Die von der Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins im Jahre 1904 beschlossene Gründung eines Südwestafrikafonds ist nunmehr erfolgt. Unter Hinzurechnung bisher eingegangener kleinerer Spenden zu dem aus der Wohltätigkeits-Lotterie des Deutschen Flottenvereins überwiesenen Betrage stehen dem Kuratorium des genannten Fonds nunmehr rund 50 000 Mark zur Verfügung, die satzungsgemäß in zehn Jahren zu verbrauchen sind, so daß alljährlich 5000 Mark an Unterstützung gezahlt werden können. Einen Anspruch auf Unterstützung haben alle Teilnehmer an dem Feldzuge in Südwestafrika, welche der Kaiserlichen Marine oder der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika angehören oder angehört haben, deren Familienmitglieder und Hinterbliebene. Bezügliche Gesuche sind durch Vermittelung der betreffenden Ortsgruppen, Provinz- und Landesverbände des Deutschen Flottenvereins an die Präsidial-Geschäftsstelle desselben, Berlin SW., Wilhelmstraße 130, einzureichen. Ein bestimmter Termin für die Vorlage der Gesuche ist nicht vorgeschrieben. Die Satzungen des Südwestafrikafonds können durch die vorerwähnte Stelle auch kostenlos bezogen werden.

Bei dieser Gelegenheit erscheint es angezeigt, auf die bisher vom Flottenverein ausgeübte Wohltätigkeit hinzuweisen. Seit Gründung des Deutschen Flottenvereins sind bis jetzt — abgesehen von der Wohltätigkeit, die einzelne Landes- beziehungsweise Provinzverbände direkt ausgeübt haben und noch ausüben, — seitens des Präsidiums des Deutschen Flottenvereins nachstehende Beträge verausgabt worden: Für die unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preußen stehende Gesellschaft für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine 86 000 Mk., für den Deutschen Schulschiff-Verein 20 000 Mk., für Seemannsheime und Seemannsmissionen, ohne Rücksicht auf die Konfession 37 000 Mk., für den Chinafonds, einen Fonds, der — ähnlich wie der Südwestafrikafonds — Unterstützungen an die China-Kämpfer gewährt 174 000 Mk. Aus diesem Fonds sind bereits ca. 50 000 Mark an Unterstützungen gezahlt worden. Die Gesamtsumme, die vom Deutschen Flottenverein für Wohltätigkeits-Bestrebungen in Aussicht genommen ist, beträgt somit 317 000 Mk.

* **Die Reichstagsstudienkommission,** welche sich nach Ostasien begeben hatte, hat die Rückreise angetreten. Diejenigen Mitglieder der Kommission, welche denselben Weg wie auf der Hinreise gewählt haben, sind Montag abend auf dem Dampfer „Prinzeß Alice" in Hongkong eingetroffen. Der Abgeordnete von Riepenhausen-Crangen, der mit der sibirischen Bahn zurückgereist ist, traf bereits am Dienstag wieder in Berlin ein. Die Rückkehr der ersteren Herren erfolgt Anfang Dezember.

---

* **Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha** traten am Dienstag kurz nach 3 Uhr von der Wiesbadener Station aus die Rückreise an. Der Kaiser und die Kaiserin gaben ihnen bis zur Station das Geleite und verabschiedeten sich herzlich.

* **Generalfeldmarschall Freiherr von Loë ist in Baden-Baden eingetroffen und auf Einladung des Großherzogs und der Großherzogin im Schloß abgestiegen.**

* **Der französische Botschafterposten in Berlin.** Wenn jetzt der Graf d'Auvaine als Nachfolger für den französischen Botschafter in Berlin genannt wird, so sind das nur Vorfühler. An amtlicher Stelle in Berlin ist von einer ernsthaften Kandidatur des Grafen d'Auvaine nichts bekannt.

---

* **Sozialdemokratischer Terrorismus.** In Danzig fing am 3. November früh der christlich organisierte Maurer Hugo Schindele auf dem Neubau des Herrn Reichenberger, Brösener Chaussee, an zu arbeiten. Während der Frühstückspause forderte ihn der sozialdemokratische Baudeputierte Johann Hoga aus Neuschottland auf, sein Verbandsbuch vorzuzeigen. Als sich nun herausstellte, daß Schindele christlich organisiert war, erklärte der Genosse: „Du mußt in unseren Verband eintreten, oder wir arbeiten mit Dir nicht zusammen." Da aber Schindele dieses Ansinnen strikte zurückwies und bemerkte, als christlicher und nationaler Mann könne er in keinen sozialdemokratischen Verband eintreten, blieben die Genossen, nachdem der Polier das Zeichen zum Anfangen gegeben hatte, in der Baubude sitzen. Darauf sagte dann der Polier zu dem christlichen Maurer: „Es ist schlimm, daß die Leute nicht mit Dir arbeiten wollen, ich muß aber Maurer haben, denn mit Dir allein kommen ich nicht aus." Somit war wieder ein christlicher und königstreuer Arbeiter auf die Straße geworfen, bloß weil er kein Sozialdemokrat werden wollte. Es ist dies für Danzig der vierte Fall in wenigen Monaten. — Wie lange noch!

* **Internationaler Anarchisten-Verband.** Nach einem Londoner Telegramm meldet der „Evening Standard", daß die Anarchisten aller Länder einen großen internationalen Verband gegründet haben, der unter der Leitung eines Zentralkomitees steht. Seit einiger Zeit sind die Anarchistenführer in Frankreich, Spanien, Belgien, Holland, England und Deutschland eifrig bemüht gewesen, diesen Verband zustande zu bringen. Er trägt den Namen „Rote Internationale". Anarchisten aller Länder können Mitglieder werden.

Aus Rußland.

Leuchtgasexplosion. Dienstag vormittag erfolgte in einem Wäscheladen der Gartenstraße in Petersburg eine Leuchtgasexplosion, durch welche die Waren aus dem Laden auf die Straße geschleudert, sowie drei Handlungsgehilfen und zwölf Vorübergehende verletzt wurden.

Ratenzahlungen auf Anleihen. — Organisation von Branchenverbänden. Aus Moskau wird uns gemeldet: Am Dienstag erfolgte bei den Banken die dritte Ratenzahlung von 20½ Prozent auf die russische Staatsanleihe von 1906. Die Zahlungen gingen pünktlich ein. — Das Bureau der Untergehmer der Vereinigung des zentralen Industrierayons beschloß, die Tätigkeit der Vereinigung im Januar zu eröffnen. Bis dahin soll die Organisation der einzelnen Branchenverbände beendigt sein, die dann zu einer Vereinigung mit einem Kapital von mehreren Millionen Rubel sich zusammenschließen werden. Bereits organisiert sind die Verbände der Konditoren und Druckereibesitzer. Die Organisation der Verbände der Parfümeure und Metallfabrikanten steht bevor.

Auf Betreiben des Börsenkomitees in Lodz hat der Handelsminister alle Bestimmungen der Börsenordnung, durch welche die Rechte von Personen nichtchristlichen Bekenntnisses hinsichtlich des Sitzes im Börsenkomitee beschränkt waren, aufgehoben.

17 Arbeiter ermordet. Infolge von Parteihaß zwischen Sozialisten und Nationalisten sind in Lodz in sechs Tagen 17 Arbeiter ermordet worden.

Im Eise stecken geblieben. Infolge des äußerst schnellen Zufrierens der Wolga sind in der Nähe von Kasan mehrere Dampfer stecken geblieben, darunter zwei große Passagierdampfer, deren Passagiere nur mit großen Schwierigkeiten an Land gebracht werden konnten.

Furchtbare Bluttat. Im Bezirke Samara töteten mit Gewehren bewaffnete Räuber den Bauern Gratchew in seinem Hause, ferner seine Schwester, einen Hirten, zwei Arbeiter und verwundeten die Frau Gratchew sowie zwei andere Personen. Die Räuber befahlen, daß die Opfer sich aufs Knie legten, um ihnen mit dem Bajonett die Köpfe zu durchbohren.

Das Kriegsgericht in Sewastopol verhandelte am 6. cr. über die Angelegenheit des im Mai d. J. gegen den Festungskommandanten General Neplujew verübten Bombenanschlages und verurteilte den sechzehnjährigen Edelmann Makarow unter Berücksichtigung seiner Minderjährigkeit wegen Teilnahme an dem Anschlage zu zwölf Jahren Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden von der Anschuldigung der Teilnahme an dem Anschlage freigesprochen, jedoch wegen ihrer Zugehörigkeit zur sozialrevolutionären Partei zu sieben bezw. vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Vor dem Kriegsgericht in Odessa begann am 6. cr. die Verhandlung der Angelegenheit betreffend die aus 11 Personen bestehende militärische Organisation, deren Mitglieder wegen Verbreitung von Ideen, die auf die Vernichtung der bestehenden Staatsorganisation hinzielen, unter den Truppen angeklagt sind. Da das Gesuch der Verteidiger auf Befragung von Zeugen abgeschlagen wurde, verließen sämtliche Verteidiger und die in Freiheit befindlichen Angeklagten den Gerichtssaal.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ungarische Sympathie-Kundgebung für Serbien. Montag abend hatten Studenten der Budapester Universität, wie den „B. A. N." gemeldet wird, einen Fackelzug vor das serbische Generalkonsulat geplant, um für die Herbeiführung einer Versöhnung mit Serbien zu demonstrieren. Der Fackelzug wurde von dem Rektor verboten. Trotzdem sammelte sich am Abend eine vielhundertköpfige Schar von Studenten vor dem serbischen Generalkonsulat an und brachte lebhafte Eljen- und Zivio-Rufe auf die magyarisch-serbische Freundschaft aus. Da der serbische Generalkonsul abwesend war, empfing dessen Gemahlin die Deputation und dankte für die Ovation.

Falsche Gerüchte.

Entgegen den Blättermeldungen über angebliche Rücktrittsabsichten des Vorstandes der Militärkanzlei, Generaladjutanten Frhrn. v. Bolfras, wird dem „Wiener Fremdenblatte" mitgeteilt, daß diese Gerüchte jeder Grundlage entbehren.

Frankreich.

Militärisches.

Die „Agence Havas" ist ermächtigt, die Nachricht, es sei die Abschaffung von sieben Reiter-Regimentern geplant, zu dementieren. Die Kavallerie-Kommission habe lediglich die Möglichkeit der Abschaffung von 23 Schwadronen als Kompensation für die Vermehrung der Feldartillerie zugegeben.

Der neue Zwischenfall mit Marokko. — Die Ereignisse in Mauretanien.

Im Ministerrat am Dienstag teilte der Minister des Aeußern, Pichon, ein Telegramm des französischen Geschäftsträgers in Tanger mit, nach dem marokkanische Bootsleute eine Dampfbarkasse des Kreuzers „Galilee", die an der Landungsbrücke lag, durch Drohungen gezwungen haben, sich zu entfernen, wobei der Steuermann der Dampfbarkasse mit einem Ruder einen Schlag auf die Hand und einen Steinwurfgegen das Bein erhielt. Der Vertreter des Maghzen, dem der Zwischenfall berichtet wurde, ordnete eine sofortige Untersuchung an, an der der Steuermann der Dampfbarkasse und ein Vertreter der französischen Gesandtschaft teilnahmen. Drei Bootsleute, die an dem Angriff beteiligt waren, wurden ins Gefängnis gebracht; der vierte wird unverzüglich verhaftet werden. Ueberdies sind Maßnahmen getroffen, um eine Wiederholung derartiger Vorkommnisse zu verhindern. Pichon teilte die zwischen Frankreich und Spanien ausgetauschten Verbalnoten mit, welche bezwecken, die Sicherheit der Ausländer in Marokko im gemeinsamen Einvernehmen zu verbürgen. Der Minister hofft in kürzester Frist, ein vollständiges Einvernehmen mit der spanischen Regierung zu erzielen, entsprechend den Bestimmungen des Protokolls von Algeciras, namentlich was die Organisation der Polizei in Tanger anbelangt. Der Ministerrat beschäftigte sich dann mit den Ereignissen in Mauretanien, deren Bedeutung jetzt übertrieben worden ist. Jedoch sind Verstärkungen von St. Louis nach Tidsch-Madscha abgegangen.

Rumänien.

Ministerwechsel.

Der Kultusminister Vladescu hat seine Entlassung gegeben; zu seinem Nachfolger wurde der frühere Justizminister Dissescu ernannt.

Persien.

Kritische Lage.

Unter der persischen Geistlichkeit, welche Reformen wünschte, ist eine Spaltung eingetreten. In Teheran erschienen Proklamationen, in denen ein Teil der Priester die Führer der Bewegung beschuldigt, egoistische Zwecke zu verfolgen. Es macht sich Enttäuschung bemerkbar, es fehlt an Vertrauen zu der Tätigkeit der Abgeordneten. Die Wahlen in der Provinz erleiden Verzögerungen.

Türkei.

Zu den Unruhen in Kerbela.

Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Konstantinopel: Der englische Generalkonsul in Bagdad, Ramay, ist vom englischen Auswärtigen Amte nach Kerbela gesandt worden zur Untersuchung über die dortigen blutigen Vorgänge. Er ist am Dienstag in Kerbela eingetroffen. Gegen den dortigen englischen Honorarvizekonsul werden von türkischer Seite über seine Haltung Klagen laut.

Im persisch-türkischen Grenzkonflikte haben bekanntlich in der vorigen Woche England und Rußland gemeinsam dem Sultan ihre „guten Dienste" behufs Regelung des Streites angeboten. Der Sultan hat auf das Anerbieten bisher nicht geantwortet. Man deutet dasselbe dahin, daß, falls die Türkei die „guten Dienste" Englands und Rußlands ablehnt und die Regelung von sich aus verzögert, eine Intervention der beiden Mächte zu erwarten sei.

China.

Die Uebergabe von Niutschwang.

Aus Peking wird uns gemeldet, daß sich der japanische Gesandtschaftssekretär Ahe am 13. November nach Jinkau begibt, um mit dem Taotai Liang und dem Chef des Zollwesens von Jinkau die Einzelheiten über die Uebergabe von Niutschwang an China zu vereinbaren. Die Uebergabe dürfte Anfang Dezember erfolgen.

Afrika.

Aus Marokko.

Nachrichten aus Marokko zufolge sind die Europäer dort in größter Gefahr. Der Gouverneur von Melilla, General Marinas, läßt in der Stadt Truppenübungen mit verstärkten Mannschaften vornehmen.

Nach einer Meldung aus Tanger sind der französische Kreuzer „Jeanne d'Arc" und der spanische Kreuzer „Princesa de Asturias" am 6. November dort angekommen.

Aus Nah und Fern.

Die Leichenfeier für den Erzherzog Otto von Oesterreich fand, wie uns aus Wien gemeldet wird, Dienstag nachmittag 4 Uhr statt. Nach nochmaliger Einsegnung der Leiche durch Bischof Dr. Mayer in der Hofburgpfarrkirche wurde der Sarg von Unteroffizieren zum Leichenwagen im Schweizerhof getragen. Unter dem Geläute der Glocken setzte sich sodann der Leichenzug nach der Kapuzinerkirche in Bewegung. Einige Minuten vor 4 Uhr versammelten sich in der Kapuzinerkirche der Kaiser, welcher mit König Friedrich August von Sachsen gleichzeitig die Kirche betrat, sowie sämtliche Erzherzöge und Erzherzoginnen, Prinz Eitel Friedrich in Vertretung des deutschen Kaisers, Prinz Leopold von Bayern in Vertretung des Prinzregenten von Bayern, die Herzöge Ulrich und Albrecht von Württemberg, die Prinzen Friedrich und Albrecht von Schaumburg-Lippe, Prinz August Leopold von Sachsen-Koburg und Gotha in Vertretung des Fürsten von Bulgarien, der Militärattachee Herzog von Teck in Vertretung des Königs von England, Botschafter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190611072-13/fragment/page=0001

Herzog von Aosta in Vertretung des Königs von Italien, Militärattachee Marschenko in Vertretung des Kaisers von Rußland, sowie Vertreter der Könige von Portugal und Schweden und des Großherzogs von Luxemburg und viele andere. Als der Zug vor der Kapuzinerkirche angekommen war, wurde der Sarg von Unteroffizieren in die Kirche getragen und auf der Trauerbahre niedergelassen. Nach nochmaliger Einsegnung der Leiche und Absingen der Libera wurde der Sarg in die Gruft getragen. Hierauf verließen der Kaiser und die übrigen Trauergäste die Kirche, nur die nächsten Anverwandten folgten dem Sarge in die Gruft, in deren Vorhalle der Sarg auf einem Katafalk provisorisch beigesetzt wurde. — Dem Leichenbegängnis wohnten auch die Deputationen des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11 unter Führung des Kommandeurs Oberstleutnants von Siorch und des sächsischen Garde-Reiter-Regiments unter Führung des Kommandeurs Obersten Krug zur Nidda bei.

Verworfene Revision. Das Reichsgericht hat die Revision des Redakteurs Friedrich Heinig von der „Leipziger Volkszeitung" verworfen, der am 12. Februar vom Leipziger Landgericht wegen Vergehens gegen §§ 130 und 185 zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Der Reichsanwalt hatte Aufhebung und Einstellung beantragt, soweit der § 185 in Frage käme.

Ein kecker Gaunerstreich ist in Trenton (New-Jersey, Vereinigte Staaten von Nordamerika) verübt worden. Bei einem Maskenballe erschienen, als der Saal vollständig gefüllt war, vier Briganten mit Blendlaternen, Einbrecherwerkzeugen usw. Die Gäste jubelten über die wohlgelungenen Masken. Die Wirtin schüttelte den Briganten die Hände und fragte scherzhaft: „Vermutlich wollen Sie jetzt alle unsere Juwelen?" „Jawohl!" wurde gebieterisch erwidert, worauf die Dame ihre Brillantenbrosche und drei Ringe in den aufgehaltenen Sack warf. Die anderen Damen und auch die Herren, folgten ihrem Beispiel. Der Spaß amüsierte alle, und der Sack füllte sich mit Juwelen, Goldsachen und Uhren. Dann verließen die Briganten den Saal, wie sie gekommen waren. Man hoffte auf ihre Wiederkehr, aber schließlich wurde es den Teilnehmern am Balle zur Gewißheit, daß man es in der Tat mit wirklichen Verbrechern zu tun hatte. Die Polizei wurde benachrichtigt. Sie ist den Dieben auf der Fährte, hat sie aber noch nicht ergriffen.

Zum Streik der Binnenschiffer. Der Arbeitgeberverband für Binnenschiffahrt und verwandte Gewerbe, Hamburg, hat in seiner am 6. cr. in Berlin abgehaltenen Sitzung folgenden Beschluß gefaßt: „Es wird den Mitgliedern des Verbandes überlassen, mit ihren Schiffsmannschaften an Hand der Dresdener Vergleichsvorschläge das Arbeitsverhältnis neu zu regeln, wobei indessen der Standpunkt, Verhandlungen mit dem Hafenarbeiterverbande abzulehnen, nach wie vor festgehalten wird. Voraussetzung der Verhandlungen mit der Schiffsmannschaft ist vorherige bedingungslose Wiederaufnahme der Arbeit." — Nach Mitteilungen, die bei den Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften in Hamburg von Stationen der Oberelbe eingegangen sind, beginnen die ausständigen Decksleute sich dort wieder zum Diensteintritt zu melden. Auch in Hamburg hat sich eine kleine Anzahl von Heizern und Decksleuten bereit erklärt, die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Verkehr von der Oberelbe hat sich weiter etwas gehoben; es sind am Montag und Dienstag 9 Dampfer mit 26 Kähnen in Hamburg eingetroffen. Nach der Oberelbe sind 9 Dampfer mit 31 Kähnen von dort abgegangen, und 139 Kähne lagen Dienstag morgen oberhalb der Elbebrücken bei Hamburg zur Abfertigung bereit. Die Gesamtzahl der im Hamburger Hafen befindlichen Kähne betrug Dienstag morgen 849, von denen auf 246 gearbeit wird. — Die Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften haben den Steuerleuten, die auf fremden Kähnen arbeiten, eine Entschädigung von 3 Mk. täglich bewilligt, da ihnen dort die Möglichkeit des Essenkochens fehlt.

Von der Eisenbahn. Wir erhalten aus Rehfelde unterm 6. cr. folgende amtliche Meldung: Heute um 2 Uhr 52 Min. entgleisten bei der Ausfahrt aus Gleis III vom Güterzug 7583 auf Station Rehfelde vierzehn Wagen. Beide durchgehende Hauptgleise sind gesperrt. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Hilfsbremser Nürrig-Lichtenberg-Friedrichsfelde ist tot. Die Störung des Betriebes wird voraussichtlich sechs Stunden dauern.

Die Unruhen der Marinesoldaten in Portsmouth. Die Berichte über den Grund der am 5. November wiederum vorgekommenen Unruhen in der Marinekaserne zu Portsmouth widersprechen einander, es scheint aber, daß die Vorgänge sich folgendermaßen abspielten: Die Marinebehörden fürchteten, daß Ruhestörungen bei der Heimkehr der beurlaubten Mannschaften entständen, und hatten um 10 Uhr abends die Tore schließen lassen, um die Zuspätkommenden auszuschließen. Diesen wurde bei der Rückkehr nach der Kaserne gesagt, sie könnten nicht mehr hineingelassen werden und müßten außerhalb der Kaserne Unterkunft suchen. Die Zuspätgekommenen sammelten sich nun vor dem Kasernentore an. Ihre Rufe wirkten erregend auf die Mannschaften in der Kaserne, die nun mit den Draußenstehenden gemeinsame Sache machten. Die Aufrührer zertrümmerten Mobiliar. Von den Kriegsschiffen wurden Abteilungen gelandet, die zusammen mit anderen Marinemannschaften den Ruhestörungen ein Ende machten.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. **Lützen**, 6. Nov. (Die Grundsteinlegung zur Gustav Adolf-Kapelle.) Heute nachmittag fand auf dem Schlachtfelde von Lützen die feierliche Grundsteinlegung zur Gustav Adolf-Kapelle statt, deren Errichtung einer Schenkung des Konsuls Ekmann in Stockholm zu verdanken ist. Unter dem Geläute der Glocken bewegte sich ein stattlicher Festzug in der zweiten Nachmittagsstunde durch die reichgeschmückte Stadt nach dem Schwedenstein, wo zunächst die übliche Gedenkfeier stattfand. Der Akt der Grundsteinlegung selbst wurde durch einen Gemeindegesang eingeleitet, worauf Pastor Helander von der schwedischen Gemeinde in Berlin ein Gebet sprach. Sodann wurde die Grundsteinlegungsurkunde vom Schriftsteller Blomquist und Oberleutnant v. Beskow-Berlin in schwedischer und deutscher Sprache verlesen. Hierauf hielt der schwedische Gesandte in Berlin, Graf Taube, eine Ansprache, an die sich unmittelbar die Grundsteinlegung anschloß. Nach dieser sprach Bischof v. Scheele aus Wisby ein Gebet und den Segen, und der Festzug bewegte sich wieder nach der Stadt zurück. Auf dem Marktplatze brachte der Regierungspräsident Freiherr von der Recke ein Hoch auf den deutschen Kaiser und den König von Schweden aus. Der schwedische Gesandte in Berlin, Graf Taube, sandte ein Huldigungstelegramm an den König von Schweden. — Wir kommen noch näher auf die Feier zurück.

— **Naumburg a. S.**, 6. Nov. (Eine Tragödie im Schnellzug.) Ein furchtbares Ereignis spielte sich in einem Waggon des Schnellzuges Leipzig—Weimar ab. Knapp vor Naumburg erdolchte, so meldet der „B. L.-A.", der Tischler Prätsch aus Weimar die Tochter des dortigen Hofmalermeisters Binder und flüchtete aus dem Abteil. Er wurde bald danach verhaftet. Verschmähte Liebe war die Ursache dieser schrecklichen Tat.

— **Aken**, 6. Nov. (Schadenersatzklage.) Der Bootsmann Karl Geise von hier, der im Dienste des Schiffseigners Andreas Becker von hier stand, verließ nach fünftägiger Kündigung gegen die gesetzliche Bestimmung des § 25 Absatz 2 B. G.-B. vor beendigter Entlöschung des Fahrzeuges seinen Dienst. Das Gewerbegericht Hamburg entschied, daß der von Schiffseigner beanspruchte Schadenersatz zu bezahlen sei.

— **Schlettau**, 6. November. („Der Hauptmann von Köpenick") war dieser Tage als Sensationsstück bei erhöhten Preisen von einer Theatergesellschaft aus Dresden, die gegenwärtig in Zeulenroda gastiert, für die hiesige Bühne angekündigt. Die Theaterzettel waren in großen Mengen in der Stadt verteilt, und die Ankündigungen in den Zeitungen ergangen. Ein volles Haus stand in Aussicht; im letzten Augenblick aber wurde das Sensationsstück wegen Gefährdung der öffentlichen Ordnung polizeilich verboten und die Theatervorstellung mußte ausfallen.

— **Döbeln**, 6. Nov. (Ein „Roter".) Folgendes niedliche Geschichtchen ereignete sich anläßlich der Reichstagswahl im Döbelner Wahlkreis. Die Offiziere des hier garnisonierenden Regiments und mehrere Gutsbesitzer der Umgebung veranstalten des öfteren eine sogenannte Schnitzeljagd. Die Herren erscheinen dazu im roten Frack und weißer Hose. Am Tage nach der Wahl, in der der sozialdemokratische Kandidat durchfam, fand auch eine Jagd statt. Einer der Herren ließ sich durch seinen Diener sein Pferd zur Sammelstelle bringen, und als sich der Diener wieder entfernte, begegnete ihm eine ältere Frau: „Na, die sein grad die Richtigen", ruft sie schon von weitem. „Aber was denn, liebe Frau?" fragt der Diener. „Nu, da is nu gestern Pinkau (rot) durchgekommen, un heite reiten se in roten Frack rum."

— **Wernigerode**, 6. Nov. (Frau Geheimrat Krupp.) Fräulein Barbara Krupp und ihr Verlobter, Freiherr v. Wilmowski, weilen seit Sonnabend in Wernigerode. Vorgestern statteten sie dem Brocken einen Besuch ab.

*

— **Bernburg**, 6. Nov. (Zur Reichstagsersatzwahl im 2. anhaltischen Wahlkreis.) Bezüglich der künftigen Reichstagswahl in 2. anhaltischen Wahlkreis wird dem „Anh. Cour." von der Leitung der nationalliberalen Partei im Wahlkreise mitgeteilt, „daß in dieser Angelegenheit nach keiner Seite hin irgend eine Entscheidung getroffen sei, und daß insbesondere über die Person des künftigen Kandidaten weder Beratungen stattgefunden haben, noch Beschlüsse gefaßt wurden. Die Parteileitung hält es für verfrüht, jetzt schon diese Angelegenheit zur Beratung zu stellen." Eine Kandidatur des Kommerzienrats Wichmann kommt nicht in Frage.

— **Leipzig**, 6. Nov. (Unterschlagung städtischer Gelder.) Von amtlicher Seite wird dem „Leipz. Tgbl." über das Ergebnis der bisherigen Erörterungen über die Veruntreuung städtischer Gelder durch den Kassierer Grützmann mitgeteilt: „Die Stadtkasse besteht aus einer Hauptkasse und sechs Kassenstellen unter Leitung des Stadthauptkassierers. Jede Kassenstelle ist mit einem Kassierer und einem Kontrolleur besetzt. Von den sechs Kassenstellen hat jede mehrere Haushaltsplankonten zu verwalten; der Kassenstelle V, die Kassierer Grützmann verwaltete, ist außerdem die Abrechnung der Vorschußkassenverwaltung bei der Abteilung für Straßenreinigung übertragen. Letztere erhebt gegen Quittung bei der Kassenstelle V die zur Bezahlung ihrer Arbeitsund Fuhrlöhne erforderlichen Vorschüsse und rechnet darüber mit der Kassenstelle V ab. Diese erhält von der Abteilung für Straßenreinigung zur Aufrechnung der Vorschüsse, Rechnungen für die einzelnen Haushaltplankonten, deren Beträge sie von den übrigen in Frage kommenden Kassenstellen einhebt und als Rückerstattung auf die Vorschüsse der Abteilung für Straßenreinigung vereinnahmt. Die Quittungen auf den Rechnungen über die Rückerstattungsbeträge müssen vom Kassierer und Kontrolleur vollzogen sein. Der Kontrolleur hat nun zwar im vorliegenden Falle die Quittungen auf den Rechnungen mit vollzogen, diese aber, ohne sie im Kontrollbuche einzutragen, dem Kassierer überlassen, der ihn dazu mit der Angabe veranlaßte, daß später, wenn alle Erstattungsrechnungen auf die gewährten Vorschüsse von der Abteilung für Straßenreinigung eingegangen seien, eine einfachere und schnellere Abwickelung des Vorschußgeschäftes eintrete. Grützmann hat nun einzelne von den quittierten Rechnungen herausgenommen, deren Beträge vereinnahmt und ohne sie gebucht zu haben, für sich verwendet. Bei der Abrechnung am Jahresschlusse hat Grützmann die von ihm vereinnahmten Beträge der Kasse dadurch wieder zugeführt, daß er auf Belege vom neuen Jahre entsprechende Beträge erhob und zur Deckung des Fehlbetrags verwendete; infolgedessen haben die Rechnungen vollständig gestimmt. Bei dem gelegentlich der früheren außerordentlichen Revisionen vorschriftsmäßig angestellten Stichproben hat es der Zufall gewollt, daß der Revisor solche Belege verlangte, die vorhanden waren: erst bei der diesjährigen Revision ist der Fehlbetrag entdeckt worden. Hätte der Kontrolleur seine Pflicht erfüllt, so konnte die Unterschlagung nicht ausgeführt werden. Der veruntreute Betrag beläuft sich auf 136 548,93 Mk., über die Verwendung dieser Summe schweben die Erörterungen noch. — Zu letzterem sei bemerkt, daß die Verpflichtung des gesamten Betrages vorläufig noch nicht nachgewiesen ist. Es fehlt noch der Nachweis für eine nicht unerhebliche Summe. Die Ermittelungen werden aber sicher ergeben, wie auch dieser Restteil aufgezehrt worden ist. Gegen den Kontrolleur ist die disziplinarische Untersuchung im Gange.

— **Dresden**, 6. Nov. (Vom Köpenicker Hauptmann.) Die „Dresdener Nachrichten" schreiben: Eine lustige Episode, die aber den Vorzug hat, wahr zu sein, spielte sich dieser Tage in einem hiesigen, vielbesuchten Restaurant ab. Einige fremde Herren, die den Berliner Dialekt ziemlich auffällig in ihren Reden zum Ausdruck brachten, hatten verschiedenes an den Einrichtungen und dem sonst Gebotenen auszusetzen. Der Schlußrefrain lautete dann immer gewöhnlich: „So wat giebt's bei uns nich!" oder: „Det is doch ville besser bei uns!" Ein schlagfertig veranlagter Herr, der schon längere Zeit den Redeschwall mit angehört hatte, fragte bescheiden, wo die Herren wohl zu Hause wären. „Na, in Berlin!" war die schnell gegebene, aber auch schon erwartete Antwort. „Meinen Sie das Berlin bei Köpenick?" ließ sich im ruhigsten Ton der Fragende vernehmen. — Es bedarf wohl keiner weiteren Erläuterung, daß im nächsten Moment der Frager die Lacher auf seiner Seite hatte.

√ **Friedrichsbrunn** (Ostharz), 6. Nov. (Goldene Hochzeit.) Unter Teilnahme der gesamten Ortsbevölkerung beging vorgestern das Holzhauer Friedr. Beckersche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

H. **Eisenach**, 6. Nov. (Die großherzoglichen Forstarbeiter) in Mosbach und Eckardshausen streken. Sie verlangen eine Lohnerhöhung im Akkord, sowie in der Tagesarbeit um 20 v. H. Die Forstbehörde ist nicht abgeneigt, die minimalen Löhne aufzubessern.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Der Stuttgarter Galerieverein** wird die Reihe seiner diesjährigen Winterveranstaltungen durch eine Ausstellung einleiten. Eine der gewähltesten Pariser Privatgalerien, die Sammlung des ehemaligen Sängers an der großen Oper Faure, wird in den nächsten Tagen im Festsaal des Museums der bildenden Künste (Neckarstraße) zur Aufstellung gelangen, wobei ein mäßiges Eintrittsgeld erhoben werden wird. Die in Stuttgart erwartete Auslese aus der Sammlung Faure besteht aus 24 Gemälden von der Hand der beiden Begründer des Impressionismus, Edouard Manet und Claude Monet. Unter den zur Ausstellung gelangenden Werken befindet sich eine Anzahl großer Figurenbilder, darunter das berühmte Porträt des Kupferstechers Belot, unter dem Namen „le bon boc" bekannt, das „printemps" genannte Brustbild einer jungen Sängerin u. a. m., in denen die Darstellungskunst des genialen Meisters in voller Kühnheit und Reife zutage tritt, endlich auch eine Reihe jener farbenfrischen landschaftlichen Freilichtstudien, die den Ruf seiner Schule mitbegründet haben.

Jagd und Sport.

— **Eilenburg**, 5. Nov. (Auf der großen Treibjagd) des Brauereidirektors Oberländer aus Kleinkrostitz in den Feldfluren Krostitz, Hohenleina, Priester und Lehelitz wurden von 27 Schützen 1282 Hasen, 28 Rebhühner und 1 Raubvogel zur Strecke gebracht. Im vorigen Jahre wurden nur 997 Hasen geschossen. Im nächsten Jahre geht die Jagd auf der Feldflur Hohenleina an den Gutspächter Schlanzig und den Molkereipächter Hennig, beide aus Hohenleina, über. — Bei der von Dr. Schröder aus Leipzig auf Radefelder Flur veranstalteten Treibjagd wurden 350 Hasen und 16 Hühner erlegt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. Nov. Den Morgenblättern zufolge wurden bei den gestern abgehaltenen Wahlmänner-Ersatzwahlen für den dritten Berliner Landtagswahlkreis, die in der dritten Abteilung stattfanden, gewählt: 402 Sozialdemokraten, 18 Freisinnige, 7 Konservative; außerdem sind 13 Stichwahlen erforderlich, davon 11 zwischen Freisinnigen und Sozialdemokraten.

Berlin, 7. Nov. Dem „Berl. Tgbl." zufolge hat wegen der bekannten Moschiner Vorfälle die Staatsanwaltschaft in Posen die Untersuchung wegen Landfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Beamtenbeleidigung gegen den Abg. v. Chlapowski und elf andere Personen eingeleitet.

Berlin, 7. Nov. Bei dem Zusammenstoß eines Kohlenwagens mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn erlitt der Kutscher des Kohlenwagens so schwere Verletzungen, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhause verstarb. Zwei Mitfahrer wurden leichter verletzt.

Essen (Ruhr), 6. Nov. Auf der Zeche „Lothringen" bei Gerthe wurde durch vorzeitige Explosion eines Sprengschusses ein Häuer in Stücke gerissen und ein anderer schwer verletzt. — Im benachbarten Caternberg ist die große Böckmannsche Brennerei mit Nebengebäuden durch Feuer vollständig zerstört worden.

Wien, 6. Nov. Der König von Sachsen ist heute abend nach Tarvis abgereist. Kaiser Franz Josef begleitete den König zum Bahnhofe und verabschiedete sich dort in herzlichster Weise von ihm. Prinz Eitel Friedrich ist heute abend nach Berlin abgereist. In Vertretung des Kaisers hatte Erzherzog Friedrich dem Prinzen das Geleit zum Bahnhofe gegeben.

Madrid, 6. Nov. Im Senat wurde heute der Bericht der besonderen Kommission zur Beratung der Algeciras-Akte verlesen. Der Bericht spricht sich für Ratifizierung der Akte aus.

Cadix, 6. Nov. Hier und in der ganzen Umgegend herrscht heftiger Sturm. Die Schiffe können den Hafen nicht verlassen. Die Flüsse sind übergetreten. In mehreren Ortschaften ist beträchtlicher Schaden angerichtet worden.

Sofia, 6. Nov. Der erste bulgarische Ministerpräsident Burmov ist gestorben.

London, 6. Nov. (Oberhaus.) Bei der fortgesetzten Beratung der Unterrichtsbill wurde mit 133 gegen 83 Stimmen zu Artikel 4 ein Abänderungsantrag angenommen, obgleich der Lord-Geheimsiegel-Bewahrer, Marquis of Ripon, im Namen der Regierung erklärt hatte, daß der Antrag gefährlich sei und die Zustimmung des Unterhauses unmöglich finden werde. Ripon hatte die Opposition auch darauf hingewiesen, daß sie, wenn sie auf dem Abänderungsantrage bestünde, Gefahr liefe, die Vorteile der in Artikel 4 bezüglich des Religionsunterrichts gemachten Zugeständnisse zu verlieren.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 8. November: Nebel, bewölkt mit Regen, teils heiter, starker Wind, kälter.

Freitag, 9. November: Wolkig, meist bedeckt, kalt, feucht, windig.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,78, Trotha + 1,68, **Alsleben** + 1,38, Bernburg + 0,96, Calbe, Oberpegel + 1,50, Calbe, Unterpegel + 0,54. — **Unstrut:** Straußfurt + —. — **Moldau:** Budweis + 0,04, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,20, Brandenburg, Unterpegel + 1,02, Rathenow, Oberpegel + 1,69, Rathenow, Unterpegel + 0,69, Havelberg + 1,68. — **Elbe:** Pardubitz — 0,10, Brandeis — 0,11, Melnik — 0,28, Leitmeritz — 0,18, Außig + 0,02, Dresden + 1,39, Torgau + 0,60, Wittenberg + 1,57, Roslau + 0,96, Aken + 1,19, Barby + 1,12, Magdeburg + 1,10, Tangermünde + 1,76, Wittenberge + 1,53, Lenzen + 1,62, Dömitz + 1,93, Darchau + 0,80, Lauenburg + 1,05.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Allgemeine Berliner Omnibus-Gesellschaft.** In den Schätzungen der Dividende dieses Unternehmens pro 1905 ist man in den letzten Tagen bis auf 8 Proz. (15 Proz. i. Vorj.) herabgegangen. Die Aktionäre werden jedoch gut tun, sich auf eine noch wesentlich niedrigere Dividende gefaßt zu machen.

—y. **Aus der Feinblechindustrie.** Wie Kölner Blätter melden, wurde in einer am 5. cr. in Hagen abgehaltenen Sitzung der Feinblechwalzwerke festgestellt, daß die Beschäftigung noch angestrengter und der Abruf noch stärker geworden ist. Eine Erhöhung der Preise wurde jedoch nicht für angezeigt gehalten, obwohl die Preise für Feinblech im Verhältnis zu Stabeisen und Bandeisen viel zu niedrig stehen. Man will erst abwarten, wie die letzte Preiserhöhung für Halbzeug wirkt und wie sich die Kohlenpreise für das nächste Jahr stellen.

—y. **Spiritusgewinnung.** In Stockholm ist eine Aktiengesellschaft zur Herstellung von Spiritus aus Torf nach einer von Frestadius erfundenen Methode gebildet worden. Der Erfinder behauptet, Spiritus bedeutend unter dem Verhältnis der jetzigen Kosten und unter dem niedrigsten Preise für Petroleum herstellen zu können.

—y. **Salpeter.** Der Finanzminister von Chile dementiert das Gerücht von einem bevorstehenden Ende der Salpetergewinnung. In Antofogasta und Tocopilla seien neue Salpeterlager entdeckt worden, die eine ebenso reiche Ausbeute wie die von Tarapaca versprächen.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 6. Nov. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unverändert, engl. gut 168—171 *M*, mittel 160—166 *M*, gering bis 140 *M*, do. Sommer- gut 170—173 *M*, mittel —,— *M*, gering bis —,— *M*, do. Kolben Sommer- gut 178—183 *M*, do. Raulgut 167—170 *M*, do. ausländischer gut 190—196 *M*. Roggen ruhiger, inländischer gut 161—164 *M*, ausländ. gut 166—168 *M*. Gerste beständig, hiesige Chevalergerste gut 172—182 *M*, mittel 160—170 *M*, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 158 bis 170 *M*, hiesige Wintergerste —,— *M*, ausländische Futtergerste gut 120—123 *M*. Hafer stetig, inländischer gut 157—161 *M*, ausländischer —,— *M*. Mais stetig, runder gut 130—132 *M*.

□ **Leipzig**, 6. Nov. Produktenmarkt. (Bericht von Neumann u. Leopold, Leipzig.) Weizen, still, per 1000 kg netto inländischer 172—180 bz. Bf., ausländischer 191—204 bz. Bf. Roggen, still, per 1000 kg netto inländischer 165—170 bz. Bf., ausländischer 172 Bf. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste hiesige 165—180 bz. Bf., auswärtige 180—210 bz. Bf., Mahl- und Futterware 129—153 bz. Bf. Hafer, ruhig, per 1000 kg netto inländ. 164—170 bz. Bf., ausländ. —,— bz. Bf. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 143—148 bz. Bf., runder 137—142 bz. Bf., Cinquantin 158—168 bz. Bf. Delsaat per 1000 kg netto Raps —,— nom. Rapskuchen per 100 kg netto 14,50—15,00 bz. Bf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190611072-13/fragment/page=0002

Rüböl, etwas fester, rohes per 100 kg netto frei Haus hier ohne Faß 64,50 nom. Außeramtlich: Malz per 100 kg netto bestes ab Fabrik 28,00—29,00, geringeres ab Fabrik 26—27, Wicken per 1000 kg netto loco —,—. Erbsen per 1000 kg netto loco große 200 bis 210, do. kleine 160—175, do. Futter 150—160. Bohnen per 1000 kg netto loco 230—260. Kleesaat per 100 kg netto rot nach Qualität 110—130, do. weiß nach Qualität 90—120, do. gelb nach Qualität 40—50, schwedische nach Qualität 100—140. Die Mühlen und Mehlhändler von Leipzig und Umgegend notieren: Weizenmehl Nr. 00 25,00 M, do. Nr. 0 23,50 M, do. Nr. I 20,00—21,00 Mark, do. Nr. II 18,00—19,00 M, Roggenmehl Nr. 0 u. I 24,50 M, do. Nr. II 18,00—19,00 M. Weizenschalen 10,25—10,50 M, Roggenkleie 11,50—12,00 M per 100 kg frei. Speicher.

L. Hamburg, 6. Nov. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Kansas II Nov. 188 M, Dez. 189½ M, Ulfa 30/35 Pud prompt 183½ M., Donau 78/79 kg 2 % prompt 185½ M., Bahia Blanca 79/80 kg schwim. 191½ M, 80 kg Febr./März 188 M, Rosafé 80 kg Febr./März 188½ M — Roggen: Südrussl. 91/15 Pud schwim. 155½ M, 20/25 fällig 156½ M, Donau-Balug. 72/73 kg Dez./Jan. 159 M — Hafer: Nordrussl. je nach Muster 165 bis 175 M. — Futtergerste: Südrussl. 60/61 kg schwim. 115 M, Nov. 116 M., Dez. 117½ M, Jan. 118½ M. bez. — Mais: Mixed loko 129 M, Dampfer „Badenia" am 14. Nov. ausgeh. 127½ M. bez., „Betania" am 29. Nov. ausgeh. 127 M, Dez. 125 M., Jan./März 123½ M., Donau-Balug. Gal. Fcg. April/Mai 120½ M bez., La Plata Dampfer Santa Fé schwim. 123½ M. bez., Nov. 123½ M., Dez. 123½ M., Mai/Juni 122 M.

— Berlin, 6. Nov. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 176,00—179,00 M ab Bahn, Dez. —,— M. Roggen, inländ. 159,50 bis 160,00 M ab Bahn. Hafer, märk., mecklenburg., pommer., preuß., pos. u. schles. feiner 170,00—178,00 M, mittel 162,00 bis 169,00 M, gering 157,00—161,00 M, russischer mittel und gering 157,00—160,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, americ. mixed 138—141 M, runder 132,50—136,00 M frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und geringe 142,00—159,00 M, gute 160,00 bis 170,00 M, russische und Donau leichte 125,00—129,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. u. ausländ. Futter- und Taubenerbsen mittel 163,00—173,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,50—24,50 M, Roggenmehl 0 und 1 20,60—22,40 M Weizenkleie 10,10—10,60 M, Roggenkleie 10,50—11,00 M — Preise um 2½ Uhr: Weizen still; Dez. 178,00 M, Mai 07 182,00 M. Roggen schwach; Dez. 159,00 M, Mai 07 163,25 M. Hafer fest; Dez. 158,25 M, Mai 07 163,25 M. Mais geschäftslos; Dez. 128,50 M, Mai 07 125,50 M. Rüböl fest; Nov. 64,80 M, Dez. 64,80 M, Mai 07 62,80 M.

L. Weltmarkt. Berlin, 6. Nov. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Dez. 178,00, Mai 182,00. New-York, Red Wint. 2, loko 128,10, Dez. 127,90. Chikago, Northern I Spring Dez. 114,20, Mai 121,35. Liverpool, Red Wint. 2. Dez. 144,85. Paris, Lieferungsw., Nov. 188,50. Budapest, Lieferungsw., April 125,45. Odessa, Ulfa 92/90 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 112,40. Riga, 130 Pfd. holl., loko —,—. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. hordsr., —,—. Roggen: Berlin 712 gr., Dez. 159,00, Mai 163,25. Odessa, 91/15 einschl. Bordospes. loko 92,80. Riga, 120 Pfd. holl., loko —,—. Hafer: Berlin 450 gr., Dez. 158,25. Mai 163,25. Riga, gute Durchschn.-Qual. loko —,—. Mais: Berlin, Lieferungsw., Dez. —,— M. New-York mixed, Dez. 89,25. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. hordsr., —,—.

Düngemittel.

Leopoldshall-Staßfurt, 6. November. Düngemittel. (Bericht von Wichmann & Co., Salzgeschäft.) Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Maßgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Abfuhrstationen in direkter Frachtverrechnung stehende Stationen feste Frachtzuschläge gelten, pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 M ohne Sack, 1,93 M mit Sack. Karnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 M ohne Sack, 1,35 M mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10 M, 30% 4,75 M, 40% 6,40 M ohne Sack, Abmahlen einschließlich Sack 0,50 M höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Karnallit und Kieserit wird 5% Notfandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— Berlin, 6. Nov. Kartoffelstärke 17,00—17,50 Mk., Kartoffelmehl 17,00—17,50 Mk., feuchte Stärke 9,00 Mk.

Spiritus.

— Hamburg, 6. November. Spiritus fest, November 17 G., November-Dezember 17 G., Dezember-Januar — G.

— Paris, 6. Nov. Spiritus ruhig, November 41,50, Dezember 42,00, Januar-April 43,25, Mai-August 44,50.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 7. Nov. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (handbrochen) bei knappem Angebot erhöhte Forderungen: 2,20—2,50 M.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,20 M, Weizenstroh 2,20 M; Breitdrusch: bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 2,60 M, in einzelnen Fuhren: 3,00 M; gute fremde Sorten bei Partien: 2,30 M, in einzelnen Fuhren: 2,50 M.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 2,50 M, in einzelnen Fuhren: 2,75 M; minderwertige Sorten ohne Angebot.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,05 M, in einzelnen Fuhren: vom Lager hier 1,50 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,20 M, im einzelnen vom Lager hier 2,70 M.

Oele und Oelfrüchte.

— Köln, 6. November. Rüböl loko 70,50, Mai 66,00.

— Hamburg, 6. Nov. Rüböl fest, loko verzollt 67,00.

— Amsterdam, 6. November. Leinöl flau, loco —, Dezember 22⅜, Januar-Mai 22¾, Juni-August 22¾, September-Dezember 22⅝.

— Paris, 6. November. Rüböl fest, November 77,50, Dezember 77,55, Januar-April 74,75, Mai-August 64,50.

— Pest, 6. November. Raps per August 26,30 Gb., 26,50 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 6. Nov. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 17,50, per Dezember 17,55, per Januar 17,70, per März 18,00, per Mai 18,20, per August 18,50. Tendenz: Ruhig.

W. London, 6. Nov. 96% Java-Zucker loko matt, 10 sh. — d. Wert. Rüben-Rohzucker loko fest, 8 sh. 9 d. gehandelt.

Kaffee.

— Hamburg, 6. November. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 35½ G., März 36¼ G., Mai 36⅞ G., September 37¼ G. Tendenz: Ruhig.

— Havre, 6. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 44,75, März 45,00, Mai 45,50, September 46,00. Tendenz: Schwach behauptet.

— Amsterdam, 6. Nov. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 35.

W. Rio de Janeiro, 5. Nov. Kaffee. Zufuhren 30 000 Sack in Rio, 80 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— Bremen, 6. Nov. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 54¾ Pfg.

— Antwerpen, 6. Nov. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Nov. 5,65 Verkäufer, August 5,15 bez. Ruhig.

W. Liverpool, 6. Nov. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Unbeständig. Per Nov. 5,30, per Nov.-Dez. 5,23, per Dez.-Jan. 5,23, per Jan.-Febr. 5,25, per Febr.-März 5,22, per März-April 5,30, per April-Mai 5,33, per Mai-Juni 5,36, per Juni-Juli 5,38, per Juli-August 5,40.

Petroleum.

— Hamburg, 6. Nov. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— Amsterdam, 6. November. Banczinn ruhig, loco 119½.

— London, 6. Nov. Silber 32¾ Lstr., Chili-Kupfer 99½ Lstr., per 3 Monate 100¼ Lstr., Blei, pan. 19½ Lstr., engl. 19¾ Lstr., Zinn 195 Lstr., Zink 27½ Lstr.

— Glasgow, 6. Nov. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d.

Warrants Middlesborough III 57 sh. 3¾ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— Magdeburg, 6. Nov. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 208 Rinder, 230 Kälber, 124 Schafvieh usw., 1227 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 42—44, B. 38—41, C. 34—37, D. 32—34 M. Bullen: A. 40—43, B. 37—39, C. 33—36, D. 30—32 M. Kalben und Kühe: A. —,—, B. 33—35, C. 30—33, D. 27—29, E. 24—26 M. Kälber: A. 52—58, B. 44—50, C. 32—42, D. —,— M. Schafe: A. 36 bis 39, B. 33—35, C. 30—33 M. Schweine (mit 20% Tara): A. 69—70, B. 66—68, C. 63—65, D. 60—65 M. — Verlauf und Tendenz: mittelmäßig. Ueberstand: 15 Rinder, 16 Kälber, 14 Schafe.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebendieben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Lokales Hermann Behle, sämtlich in Halle a. S.

1. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. November 1906, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

67 455 91 [10000] 549 721 858 998 1155 840 540 70 942 93 2061 90 103 19 56 [3000] 291 469 88 511 [500] 34 98 [10000] 761 92 815 75 [3000] 1000 1 [500] 68 711 75 887 907 4493 94 517 [3000] 932 5230 36 [500] 420 741 992 6017 [500] 422 [1000] 75 96 594 602 75 97 752 [3000] 851 923 45 7012 341 [1000] 88 466 78 827 95 98 8011 40 133 74 434 [500] 711 84 93 [500] 91 [3000] 9 [500] 87 276 96 530 963 67 98 10210 332 404 29 96 887 [1000] 11229 90 372 [500] 414 38 257 [1000] 12001 81 84 [3000] 97 473 569 629 941 13006 133 834 421 79 [500] 777 [3000] 14238 [3000] 64 74 [1000] 315 64 67 71 441 [1000] 773 941 90 95 15107 [500] 329 [3000] 783 [1000] 124 36 225 [1000] 16001 22 [500] 38 [3000] 317 [500] 316 40 76 734 18310 408 29 88 823 36 77 [500] 978 19051 243 461 703 906 40 [500] 49

20064 103 210 320 410 [500] 582 [75 000] 783 892 975 90 21151 95 365 [1000] 953 57 790 800 7 958 [3000] 63 22014 464 652 754 890 921 23043 87 [1000] 658 812 33 84 989 24017 24 [500] 42 117 386 406 868 [5000] 1000 [500] 38 52 [1000] 81 529 25939 439 581 91 688 [1000] 106 27466 677 84 722 59 924 28018 215 61 [3000] 68 626 29117 446 [500] 781 937 [1000] 30000 10 585 433 76 966 31130 515 493 793 935 95 32163 [500] 270 392 954 79 33127 253 92 343 417 84 [500] 500 26 58 84 86 [1000] 656 735 834 84 34865 258 444 627 96 714 86 [3000] 95 75 844 329 99 35045 58 [30 000] 177 [3000] 277 570 [500] 938 36602 335 540 788 820 34 46 [500] 936 37217 [500] 442 521 [3000] 58 38022 67 148 865 [1000] 400 751 [5000] 39030 [3000] 47 [500] 227 57 73 861 477 [1000] 524 663 755 879

40435 328 699 721 85 95 [3000] 41217 [500] 47 [1000] 63 856 917 42002 123 209 45 894 940 48 [1000] 43069 96 320 527 [3000] 44115 521 798 830 969 45135 275 95 374 457 571 615 759 46111 20 61 521 50 608 855 938 84 47167 [3000] 492 [1000] 501 643 [500] 68 823 966 48009 348 74 411 [500] 533 791 830 54 [1000] 924 [10 000] 49141 392 689 95 733 866 [1000] 50 [500] 42 50034 410 527 [500] 994 51012 35 54 145 [1000] 71 567 819 [1000] 708 [5000] 24 89 [500] 74118 95 257 382 642 762 955 75595 894 76290 363 494 546 728 77104 91 501 741 873 [3000] 78507 [500] 37 [3000] 68 924 79367 [500] 937

80130 237 359 539 924 81356 425 980 82108 251 426 518 [500] 670 846 995 [5000] 83281 518 628 748 81 84046 479 [500] 888 [1000] 985 85107 479 523 [1000] 612 24 738 99 [5000] 86113 30 289 438 679 982 87127 406 579 88 647 865 948 [500] 89087 [500] 124 32 [1000] 93 [3000] 6 369 89096 117 445 71 [500] 678 788 902 78 90013 [500] 89 92 857 552 618 73 727 945 91274 [500] 458 881 933 92508 28 848 71 953 [500] 93045 365 426 524 785 817 981 94010 559 779 95317 20 53 534 98 605 704 818 96200 [500] 388 97700 11 356 [3000] 100 [1000] 71 77 862 [1000] 739 85 885 950 98402 708 18 895 950 99000 25 31 92 [3000] 309 31 43 80 358 942

100051 192 247 507 844 62 971 101175 351 [500] 535 714 977 85 102318 702 [3000] 96 [500] 807 27 40 955 92 103003 210 18 385 [500] 104058 130 441 [500] 54 32 77 [500] 438 93 [1000] 538 [5000] 87 935 106005 237 [500] 587 873 78 937 41 107167 94 241 335 81 403 684 [500] 715 852 987 108030 95 [3000] 194 215 84 370 880 896 924 109120 89 243 379 480 518 99 [500] 679 [1000] 703 5 868 94 [1000] 901 18 110007 68 265 633 619 [500] 847 [1000] 111012 418 [500] 34 [3000] 87 [1000] 112 [500] 69 800 [500] 981 113002 90 135 338 580 [3000] 635 60 703 114254 460 611 804 [500] 35 36 51 86 962 115296 506 [500] 8 79 654 756 116011 192 226 [500] 886 [500] 117132 217 68 922 444 518 [500] 81 [500] 629 717 118105 13 861 816 [500] 119166 239 [500] 70 360 758

120044 91 228 628 756 903 121175 352 92 598 628 49 785 937 42 122237 58 648 [500] 123105 [1000] 236 354 88 440 52 [500] 325 64 778 [1000] 124286 354 572 782 [500] 535 [1000] 125 [3000] 539 127754 438 [1000] 591 687 818 128014 110 22 238 348 409 26 515 632 129068 161 292 481 [1000] 620 130274 807 97 510 655 861 131159 72 336 471 [500] 889 976 132000 80 92 [500] 403 526 [3000] 133008 384 611 751 827 71 917 [1000] 134068 500 6 24 68 703 809 15 904 135015 [500] 525 64 606 56 73 136005 12 29 123 46 271 337 42 82 467 [500] 831 943 61 137607 44 857 [1000] 138246 395 431 [1000] 733 826 139171 229 34 [500] 60 90 291 492 [3000] 617 778 [500] 813 [1000] 89 [3000] 52

1. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. November 1906, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

134 [500] 219 91 329 406 [3000] 18 97 574 [500] 669 700 1043 60 82 109 24 485 889 907 [500] 61 [500] 2017 164 [1000] 435 547 779 [3000] 878 902 3292 342 515 632 755 838 4106 [500] 246 448 647 99 116 49 855 5094 152 301 [500] 15 623 80 799 6187 240 7281 595 603 44 895 979 8083 124 37 294 465 585 957 [5000] 9079 802 10222 487 727 807 [1000] 11034 24 47 471 [3000] 84 [500] 928 38 [1000] 928 38 [1000] 12159 95 494 617 13068 [1000] 72 184 249 408 613 [500] 886 [3000] 952 75 14247 354 [1000] 467 79 542 88 712 893 15005 30 176 [3000] 406 512 72 86 98 874 82 95 965 82 16495 516 735 888 73 17013 16 25 100 747 818 18100 322 76 373 555 975 77 19136 97 567 441 623 61 705 852 [1000]

20094 155 273 [1000] 301 4 [500] 51 646 747 [1000] 925 21157 574 753 824 28 822 22286 305 475 519 737 52 64 83 885 [5000] 1000 [500] 72 954 331 [1000] 400 534 618 780 960 24077 122 51 93 565 402 715 832 75 [500] 952 25093 585 787 935 26107 27 56 89 256 [3000] 59 76 824 889 [500] 911 42 27130 295 483 507 99 680 740 [500] 73 828 98 28702 80 874 29008 53 63 412 509 30018 883 446 585 662 [1000] 31 [3000] 87 [1000] 808 [3000] 32 [500] 818 951 [500] 32016 207 317 518 608 808 977 33247 94 99 324 62 467 711 82 821 49 88 34324 804 71 [500] 35129 289 417 63 516 765 888 907 [500] 26 46 36070 [5000] 351 573 674 112 37098 110 83 [3000] 297 [500] 504 724 848 [1000] 926 46 38046 [500] 113 218 [500] 746 838 39154 375 591 [500]

40023 88 76 621 [500] 706 842 80 928 41065 150 295 345 49 821 82 723 [3000] 855 947 42109 [3000] 75 320 28 452 509 718 879 938 [3000] 47 43510 619 51 968 44309 76 450 88 555 719 92 925 45521 427 82 588 601 29 124 [500] 993 46035 412 47094 129 254 321 426 77 513 [500] 85 608 71 99 [500] 762 48260 [3000] 322 25 464 517 667 955 [1000] 49185 215 428 586 604 704 998 50004 181 [1000] 258 508 [1000] 635 41 [1000] 917 51016 18 213 816 492 52807 [3000] 64 [500] 70 53433 681 733 833 54049 59 335 628 48 [500] 97 827 55317 428 620 748 56044 425 92 559 622 969 57204 58 525 737 80 58030 60 558 66 692 957 [5000] 59 [500] 846 79 95 [500]

60038 82 139 249 314 477 513 49 61057 87 99 144 219 356 414 [500] 63 68 98 744 82 883 87 62005 10 [1000] 323 [3000] 63 [1000] 63119 [500] 244 [500] 45 316 493 97 507 630 714 810 [1000] 24 54 64105 73 [5000] 222 356 [500] 707 65386 653 894 66045 200 439 [500] 506 67259 [1000] 334 766 69 73 919 28 68028 127 903 73 703 69278 [1000] 460 70 558 872 [3000] 71214 468 [500] 810 898 902 72132 295 467 617 706 848 84 72039 [1000] 176 306 644 47 837 930 [500] 73117 538 714 992 74056 244 620 60 744 66 71 931 94 [1000] 75060 156 270 328 415 679 91 786 824 76008 37 187 [5000] 77 [500] 428 615 29 [1000] 86 838 77017 [1000] 920 78114 483 538 742 79240 [1000] 333 66 96 429 85 98 538 [500] 44 722 808 19

80063 114 249 64 343 424 644 [500] 75 725 65 816 84 81002 139 315 909 65 82021 48 223 [500] 130 [3000] 24 50 83211 [1000] 72 [500] 84 [1000] 84 84300 661 [1000] 98 [500] 788 85082 95 413 [500] 630 828 86085 819 88 955 87102 87 490 [500] 68 649 63 969 88067 567 786 820 54 89014 30 147 483 593 747 [500] 90274 465 619 908 91000 124 236 404 18 [5000] 40 [1000] 92 [500] 92607 481 987 [1000] 93 [500] 94 [1000] 95 [3000] 93957 94473 533 867 95009 49 135 238 386 409 917 96077 84 133 428 603 891 967 97086 127 339 539 654 77 753 910 33 41 98080 182 251 [500] 318 [500] 517 99 [500] 78 99926 62 115 59 234 373 477 84 514 770 824 [1000] 1000

100002 173 372 419 [500] 620 28 847 101050 450 558 [1000] 603 89 707 102129 56 410 [3000] 950 61 [500] 103072 150 291 375 509 28 713 [3000] 60 881 104038 120 47 787 [3000] 972 [500] 86 [1000] 105000 [500] 90 410 726 [500] 58 [3000] 936 96 106041 31 49 58 [3000] 440 [3000] 804 107045 [500] 531 708 16 866 71 938 108374 455 624 97 738 66 109111 35 448 777 110048 484 [1000] 559 956 111483 763 943 66 89 112121 212 35 [500] 45 [1000] 438 87 [3000] 113024 468 604 [1000] 87 [3000] 114 [500] 58 [1000] 72 25 758 408 88 985 115178 210 [500] 57 462 571 607 717 987 116054 82 169 [500] 87 [1000] 205 317 469 579 [500] 665 761 888 947 84 117004 105 260 545 118438 [500] 78 846 119121 281 [3000] 546 58 876 575

120048 49 138 [500] 68 246 348 406 564 680 774 121279 384 418 667 122562 647 973 123016 88 342 92 871 [5000] 922 [500] 81 124019 [3000] 37 310 939 125200 308 41 426 627 770 97 887 20 94 126181 [5000] 227 878 [1000] 483 557 71 95 583 903 11 128180 251 419 504 683 840 88 129068 319 523 604 17 52 88 130062 120 329 [3000] 83 846 438 88 617 737 949 131195 233 641 764 [5000] 132080 294 [1000] 380 94 486 46 530 612 133592 554 530 29 [5000] 72 134138 81 [5000] 382 361 464 513 736 898 [500] 135142 256 381 468 63 584 [1000] 751 [1000] 136098 [1000] 189 224 26 494 501 49 606 753 137477 606 709 138012 18 124 540 69 875 969 97 [1000] 139066 165 271 936 37

140009 150 205 54 544 92 685 98 812 70 141138 48 68 77 277 428 60 514 [3000] 69 745 987 142003 26 184 304 35 89 [5000] 611 59 [3000] 826 82 968 143048 538 [1000] 565 86 144057 466 509 46 861 139 84 844 88 145128 291 69 588 [5000] 146121 458 553 670 900 [3000] 88 147587 70

148014 399 507 86 635 149132 46 221 [3000] 70 370 [5000] 443 72 508 46 16 646 752 142068 159 221 [3000] 308 565 625 55 706 76 143057 564 435 [3000] 68 504 636 873 144237 63 448 541 99 659 754 996 [5000] 145234 93 354 421 [500] 77 622 786 146015 28 210 511 [1000] 997 147423 509 [1000] 741 83 [3000] 148250 [1000] 313 [3000] 149146 [1000] 90 410 150582 642 794 151151 200 498 512 57 603 9 873 152007 526 904 [5000] 36 153079 [1000] 256 851 154044 317 38 449 534 81 155299 327 570 671 848 156058 163 271 468 593 722 819 83 [1000] 157045 [1000] 125 [3000] 295 462 612 13 33 929 [5000] 158029 147 455 59 96 629 779 159430 82 85 769 902 69 91 [5000]

160008 [3000] 102 388 473 562 707 827 161213 [1000] 490 563 162138 396 634 735 [5000] 163249 [1000] 436 527 606 19 46 786 164344 617 53 71 [500] 805 49 91 915 86 [1000] 165081 82 116 558 600 84 868 166009 110 309 45 546 167486 89 557 775 91 [3000] 967 83 168278 479 647 [1000] 1 169396 480 [500] 664 [3000] 736 832 78 170113 293 407 40 88 171023 [1000] 115 328 515 606 96 [1000] 728 960 172082 195 307 84 538 976 173660 [500] 863 938 174006 90 181 530 84 650 [500] 826 175093 205 [1000] 456 176222 433 50 85 542 677 716 45 47 815 26 [3000] 177127 263 317 443 58 539 87 622 732 883 962 178622 170 79 432 [500] 515 607 57 723 85 179300 54 472

180021 242 59 96 808 964 788 [500] [1000] 181233 403 52 687 707 868 900 182008 [1000] 183 [500] 59 [1000] 250 425 537 [500] 613 183034 28 [500] 59 209 558 707 990 184000 [500] 254 377 525 55 603 781 885 927 185035 85 [500] 484 95 625 34 [1000] 985 [500] 186126 268 331 [500] 407 779 [1000] 972 187196 281 708 989 [500] 188069 205 39 [1000] 52 61 578 932 189180 266 382 [500] 635 [1000] 190001 183 488 724 836 98 943 [1000] 191 [500] 107 [1000] 15 228 350 467 557 80 715 871 900 9 43 57 192114 19 76 390 583 625 26 75 751 836 193477 [500] 83 564 86 835 [500] 194032 67 165 84 217 [3000] 84 85 320 [500] 601 95 703 885 449 60 [1000] 195598 489 [500] 196008 [1000] 196008 128 343 626 33 744 58 87 915 197056 107 312 449 [500] 527 707 865 940 85 [1000] 198045 [1000] 287 314 478 601 25 98 799 859 925 199284 413 34 630 852

200212 317 43 493 588 201002 73 115 408 28 48 73 739 871 202078 145 69 624 780 91 886 203355 429 605 204157 801 454 640 703 16 853 205131 232 55 374 851 924 901 [1000] 40 206524 603 45 46 53 54 207029 77 791 [1000] 208018 74 131 [500] 39 [3000] 209234 [500] 98 [1000] 709 16 91 [500] 923 210068 60 285 470 83 581 98 [500] 771 960 211002 [1000] 251 325 51 417 536 [500] 66 99 720 47 77 212349 531 84 641 733 953 213061 166 723 885 923 95 214215 29 [1000] 65 309 71 [500] 85 514 87 623 215067 [3000] 188 94 238 325 479 534 83 [3000] 615 [1000] 216089 115 [500] 469 615 782 958 217150 263 371 401 546 [1000] 602 25 709 845 59 [500] 218223 315 488 566 88 797 822 219075 147 270 308 470 88 974

220118 [500] 46 61 216 407 82 286 221168 80 427 545 714 [1000] 222007 12 108 419 526 736 818 223313 87 419 89 590 950 [1000] 432 [3000] 156 370 98 486 706 23 47 76 928 [500] 224573 344 409 [3000] 21 72 513 67 226111 84 361 488 887 956 227628 892 228433 50 677 776 808 953 229073 209 460 91 [3000] 513 606 [3000] 92 [1000] 230023 118 [3000] 29 [500] 329 403 962 [1000] 231157 214 451 500 7 913 86 232297 382 874 233027 94 115 658 766 849 234114 [1000] 853 235199 450 99 708 [500] 23 857 88 94 990 236168 [1000] 91 328 [1000] 775 76 922 237009 89 1033 96 98 96 500 485 89 97 512 602 83 742 67 880 900 48 54 238008 382 816 730 925 239054 326 647 77 719 48 856 [500] 957

240129 66 248 34 97 462 85 [3000] 564 68 78 737 [500] 823 32 241253 630 [500] 898 242212 346 557 800 [500] 906 37 243205 67 535 472 244069 326 407 [1000] 37 536 [1000] 647 834 245120 [1000] 32 [500] 408 49 551 853 86 246112 15 49 [500] 64 [3000] 259 [1000] 523 83 930 763 [500] 848 996 13 247174 92 10 60 84 447 60 [500] 601 642 12 98 248017 153 208 384 462 648 [3000] 751 829 47 249044 127 200 [1000] 61 406 50 98 621 824 922 [1000] 66 69 250161 [500] 709 251127 463 [500] 64 90 521 622 27 111 14 45 48 [3000] 252136 44 505 50 74 373 882 666 709 253813 24 82 254125 [1000] 12 63 [2000] 874 255069 44 248 256143 258 466 505 808 [1000] 93 926 82 257005 [1000] 16 35 72 302 603 824 72 258224 71 386 504 71 949 259040 [3000] 111 [1000] 204 415 92 545 630 80 875 936 260122 [3000] 37 [1000] 381 50 [500] 649 817 [3000] 29 [500] 98 [500] 69 904 10 [500] 262165 [1000] 373 406 588 738 [500] 914 65 263157 457 740 264019 334 514 265102 44 80 [500] 82 [3000] 420 266830 424 [1000] 531 928 960 92 267286 396 878 92 268081 370 97 753 818 269036 43 236 382 410 51 763 270139 256 [500] 316 377 489 98 [500] 641 642 12 98 271165 243 337 453 90 666 952 272039 77 265 327 466 510 38 341 39 273223 88 [1000] 878 974 274319 32 558 990 275233 358 414 557 [1000] 947 276020 115 [1000] 487 277075 155 [3000] 90 484 [1000] 606 18 42 747 890 [500] 278 [1000] 121 [500] 279041 [500] 77 [1000] 280 [500] 98 [1000] 281006 [3000] 2 [500] 98 [1000] 282 [500] 38 [1000] 283 [500] 98 [1000] 284 [500] 98 [1000] 285 [500] 98 [1000] 286 [500] 98 [1000] 287 [500] 98 [1000] 288 [500] 98 [1000] 289 [500] 98 [1000] 290 [500] 98 [1000] 291 [500] 98 [1000] 292 [500] 98 [1000] 293 [500] 98 [1000] 294 [500] 98 [1000] 295 [500] 98 [1000] 296 [500] 98 [1000] 297 [500] 98 [1000] 298 [500] 98 [1000] 299 [500] 98 [1000] 300 [500] 98 [1000] 301 [500] 98 [1000] 302 [500] 98 [1000] 303 [500] 98 [1000] 304 [500] 98 [1000] 305 [500] 98 [1000] 306 [500] 98 [1000] 307 [500] 98 [1000] 308 [500] 98 [1000] 309 [500] 98 [1000] 310 [500] 98 [1000] 311 [500] 98 [1000] 312 [500] 98 [1000] 313 [500] 98 [1000] 314 [500] 98 [1000] 315 [500] 98 [1000] 316 [500] 98 [1000] 317 [500] 98 [1000] 318 [500] 98 [1000] 319 [500] 98 [1000] 320 [500] 98 [1000] 321 [500] 98 [1000] 322 [500] 98 [1000] 323 [500] 98 [1000] 324 [500] 98 [1000] 325 [500] 98 [1000] 326 [500] 98 [1000] 327 [500] 98 [1000] 328 [500] 98 [1000] 329 [500] 98 [1000] 330 [500] 98 [1000] 331 [500] 98 [1000] 332 [500] 98 [1000] 333 [500] 98 [1000] 334 [500] 98 [1000] 335 [500] 98 [1000] 336 [500] 98 [1000] 337 [500] 98 [1000] 338 [500] 98 [1000] 339 [500] 98 [1000] 340 [500] 98 [1000] 341 [500] 98 [1000] 342 [500] 98 [1000] 343 [500] 98 [1000] 344 [500] 98 [1000] 345 [500] 98 [1000] 346 [500] 98 [1000] 347 [500] 98 [1000] 348 [500] 98 [1000] 349 [500] 98 [1000] 350 [500] 98 [1000] 351 [500] 98 [1000] 352 [500] 98 [1000] 353 [500] 98 [1000] 354 [500] 98 [1000] 355 [500] 98 [1000] 356 [500] 98 [1000] 357 [500] 98 [1000] 358 [500] 98 [1000] 359 [500] 98 [1000] 360 [500] 98 [1000] 361 [500] 98 [1000] 362 [500] 98 [1000] 363 [500] 98 [1000] 364 [500] 98 [1000] 365 [500] 98 [1000] 366 [500] 98 [1000] 367 [500] 98 [1000] 368 [500] 98 [1000] 369 [500] 98 [1000] 370 [500] 98 [1000] 371 [500] 98 [1000] 372 [500] 98 [1000] 373 [500] 98 [1000] 374 [500] 98 [1000] 375 [500] 98 [1000] 376 [500] 98 [1000] 377 [500] 98 [1000] 378 [500] 98 [1000] 379 [500] 98 [1000] 380 [500] 98 [1000] 381 [500] 98 [1000] 382 [500] 98 [1000] 383 [500] 98 [1000] 384 [500] 98 [1000] 385 [500] 98 [1000] 386 [500] 98 [1000] 387 [500] 98 [1000] 388 [500] 98 [1000] 389 [500] 98 [1000] 390 [500] 98 [1000] 391 [500] 98 [1000] 392 [500] 98 [1000] 393 [500] 98 [1000] 394 [500] 98 [1000] 395 [500] 98 [1000] 396 [500] 98 [1000] 397 [500] 98 [1000] 398 [500] 98 [1000] 399 [500] 98 [1000] 400 [500] 98 [1000] 401 [500] 98 [1000] 402 [500] 98 [1000] 403 [500] 98 [1000] 404 [500] 98 [1000] 405 [500] 98 [1000] 406 [500] 98 [1000] 407 [500] 98 [1000] 408 [500] 98 [1000] 409 [500] 98 [1000] 410 [500] 98 [1000] 411 [500] 98 [1000] 412 [500] 98 [1000] 413 [500] 98 [1000] 414 [500] 98 [1000] 415 [500] 98 [1000] 416 [500] 98 [1000] 417 [500] 98 [1000] 418 [500] 98 [1000] 419 [500] 98 [1000] 420 [500] 98 [1000] 421 [500] 98 [1000] 422 [500] 98 [1000] 423 [500] 98 [1000] 424 [500] 98 [1000] 425 [500] 98 [1000] 426 [500] 98 [1000] 427 [500] 98 [1000] 428 [500] 98 [1000] 429 [500] 98 [1000] 430 [500] 98 [1000] 431 [500] 98 [1000] 432 [500] 98 [1000] 433 [500] 98 [1000] 434 [500] 98 [1000] 435 [500] 98 [1000] 436 [500] 98 [1000] 437 [500] 98 [1000] 438 [500] 98 [1000] 439 [500] 98 [1000] 440 [500] 98 [1000] 441 [500] 98 [1000] 442 [500] 98 [1000] 443 [500] 98 [1000] 444 [500] 98 [1000] 445 [500] 98 [1000] 446 [500] 98 [1000] 447 [500] 98 [1000] 448 [500] 98 [1000] 449 [500] 98 [1000] 450 [500] 98 [1000] 451 [500] 98 [1000] 452 [500] 98 [1000] 453 [500] 98 [1000] 454 [500] 98 [1000] 455 [500] 98 [1000] 456 [500] 98 [1000] 457 [500] 98 [1000] 458 [500] 98 [1000] 459 [500] 98 [1000] 460 [500] 98 [1000] 461 [500] 98 [1000] 462 [500] 98 [1000] 463 [500] 98 [1000] 464 [500] 98 [1000] 465 [500] 98 [1000] 466 [500] 98 [1000] 467 [500] 98 [

Berliner Börse, 6. Nov. 1906

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.1.Jan. | 1.4.Apr. | 1.7.Juli | 1.10.Oct. | 2.1.,1.7.,1.4.,1.10. | 15.3.,15.6.,15.9.,15.12. | 1/2 quartalitzt 1.4.7.10. | 1.1.Febr. | 1.5.Mai | 1.8.Aug. | 1.11.Nov. | 1.2.,8.,1.5.,11. | 15.1.,15.4.,15.7.,15.10. | 1/1.6.12. | 1/2 quartalitzt 1.2.5.8.11. | 1.3.Mrz. | 1.6.Juni | 1.9.Sept. | 1.12.Dez. | 1.1.,3.,1.7.,1.6.12. | 1.1.,15.3.,1.4.,1.6.12. | 1/2 jährlich 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12 M. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,00. — 1 Peso: — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstr.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 6½, Lombardzinsfuss 7½, Privatdiskont 5⅛.

Disch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schtz	3½	98.50G	
do. 1905 v. 07/d	3½	98.60G	
Dt.Reichs-Anl.	3	86.20G	
do. do.	3	86.20G	
Preuss.Cons.Anl	3	97.90G	
do. do.	3	86.20G	
Bad.Stb.-Anl.01	4	102.00G	
do. do. 02/d	3½	97.40G	
Bayerische Anl.	4	102.00G	
do. do.	3½	97.30B	
do. Eisb.-Obl.	3	—.—	
do. Staatsanl.	3	—.—	
Brem. Anl. 1899	3½	96.25G	
do. 1896	3	84.30G	
Cass. Landeszr.	3½	97.30G	
Gr.Hess.St.A.09/d	4	—.—	
do. 93/00/d	3½	—.—	
do.96.03.04.05	3	84.20G	
Mannh. Stadtanl.	3½	97.40G	
do. amort1900	4	102.00G	
do. do. 93/99	3	96.80G	
do. Stadtanl.02	3	—.—	
Lübeck St.A. 99	3	96.00B	
do. do. 95/d	3	—.—	
Meckl. Eb.Schuld	4	—.—	
do.ostr.99/d	3½	97.60B	
Oldb. St.A. v.03	3	—.—	
do. do. v.96/7	3	—.—	
do.Staat.Kr.d.01	4	96.50G	
Sachs Weim.Lei	4	—.—	
Sächs.Staatsrente	3	86.10G	
Branch. Pr.-Anl.	3½	95.25G	
Bann.Pr.VII.VIII.	3	—.—	
do. do. IX	4	—.—	
Ostpr. Prv.-Obl.	4	103.90G	
do. do.	3½	94.30G	
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—	
Posen. Prv.-Anl.	3	94.30G	
do. do.	3	82.20G	
Rheinpr.XX.XXI.	3½	99.75G	
do. XXII. XXIII.	3½	99.75G	
do. XIX. xk.09/d	3½	95.50G	
do. XXIV.XXVIII	3½	95.40G	
do. VIII.	3½	91.50G	
do. IX. XI. XIV.	3½	91.50G	
Westf. Prov.Anl.	3½	100.70G	
do. do.	3½	96.10G	
do. do.	3	86.25G	
Westpr. Prv.Anl.	4	—.—	
do. do.	3½	—.—	
Aachener St.Anl.	3½	96.50B	
Altona St.-Anl.	3½	95.80G	
Ankiam Kr.1901	4	—.—	
Augsburg.St.-A.	4	—.—	
do. do.	4	100.75G	
Barmen 1899	4	100.60B	
do. 1901	4	100.75G	
Berl.St.A.76/78	3½	98.50G	
do. 82/98	3½	98.25G	
do. Stadt-Syn.I	4	101.60G	
do. do. 1905	4	101.40G	
Bielefeld. St.-A.	4	101.10B	
Bonner St.-Anl.	3	—.—	
do. do.	3	95.00G	
Brandenburg 10	4	101.10B	
Breslau.St.-Anl.	3½	96.10G	
Bromb. v. 02/d	4	101.00B	
Crefeld.00 u.v.05	4	101.00G	
Danziger St.-Anl.	3½	95.00B	
Dt. Wilmersdorf	4	101.50G	
Dortmund.St.-A.	3½	95.00G	
Dresdner St.-A.	4	101.75G	
do. 1905	4	96.40G	
Düsseld.99 u.05/d	4	101.75B	
do. 86/1903 v.3	3½	95.40G	
Elberfd.St 1889	3½	95.20G	
do. 1899	4	100.80B	
Erfurter Stadt-A.	4	—.—	
Essener Stadt-A.	4	—.—	
Frankf.St.-A. 01/d	3½	97.30G	
Freiburg/B 1903	4	94.75B	
Fürstbrw. St.-A.	4	—.—	
Görlitzer St.-A.	4	101.50G	
do.	3½	—.—	
Hallesche St.-A.	4	96.50B	
do. do.	3½	102.00G	
Hamm i.W.1903	4	—.—	
Hannov. St.-A 95	3½	—.—	
Hannover St.-Anl.	4	—.—	
Kaiserst. St.-Anl.	4	102.10G	
Karlsr St 95/6 89	4	—.—	
do. Kieler St.-Anl.	3	96.00G	
Kolner Stadt.Anl.	3½	95.50B	
do. 1909/d	4	102.00G	
Königsb.St.A 99	4	101.25G	
Lesr v. 0.	4	—.—	
Lichtb.Gm 1900/d	4	101.00G	
Leipzh St.A 1906	4	101.50B	
do. do. 1902/d	3½	94.80G	
Magdeburger	3½	96.00G	
do. 91 uc. 10	4	—.—	
Mannheim 1901	3½	100.90G	
Mülh.Rhr. St.-A.	4	101.00G	
München. St.-A.	3½	95.50G	
do. 1900/01	4	101.40B	
Münster 1897/d	4	—.—	
Nürnb.St.A 99/01	4	101.20G	
do. 1896/98	3½	95.60G	
Peiner St.-A.	4	—.—	
Posen St.-Anl.	4	101.00G	
Posener St.-A.	3½	94.25B	
Potsdamer St.A.	4	—.—	
Reichsbcker St.-A	4	—.—	
Schöneb.Gem.-A	4	—.—	
Schwerin. St.-A.	4	—.—	
Spandauer St.-A.	4	102.10G	
do. 1900	4	—.—	
Stargard. St.-A.	4	—.—	
Stettiner Anl.	3½	94.40B	
Tilsiter Anl.	3½	95.50G	
Thorn.01 uv.11	4	101.10B	
Weimarsch. St.-A.	4	—.—	
Wiesbad. St.-A.	4	95.10G	
Wuppertal.St.-A	4	100.70G	
Preussische Pfandbriefe.			
Berlin. Pfandbr.	4	126.90G	
do. do.	4	105.60G	
do. do.	4	105.75G	
do. do.	3½	97.25G	
do. do.	3½	108.50B	
do. do.	3½	99.25G	
do. do.	3	84.75G	
Landsch. Centr.	4	—.—	
do. do.	4	96.75G	
do. do.	3½	84.80G	
Kur- u.Neumärk.	4	—.—	
do. do.	3½	98.00G	
do. Comm.-O.	4	96.40G	
Ostpreuss.	4	105.20G	
do.	3½	96.60G	
do.	3	84.60G	
Pommersche	4	105.30G	
do.	3½	96.10B	
do. neufdsch.	3½	95.40B	
do. do.	3	84.40B	
Posensche	4	101.60B	
do. XI-XVIII	4	95.70G	
do. Lit. D.	4	101.00G	
do. Lit. B.	3½	84.70B	
do. Lit. C.	3½	95.30G	
Sächsische	4	103.40B	
do.	3½	97.50B	
Schles. altfd.	4	101.60G	
do. neue Lit. A	4	101.00B	
do. do.	3½	96.00G	
do. do.	3	85.60G	
Schles. Ldschaft	4	101.00G	
do. do.	3½	96.00G	
do. do.	3	85.60G	
Schles. Ldschaft	4	101.00G	
do. do.	3½	96.00G	
do. do.	3	85.60G	
Schles. Ritrschf.	4	101.70B	
do. do.	3½	94.25B	
Westf. Land	4	101.20B	
do. do.	3½	95.50G	
Westpr. rit.	4	101.30G	
do. do.	3½	97.75G	
do. do.	3	84.40G	
Westpr.neuland	4	95.60G	
Westpr.neuland	3½	84.20G	
Hess.Landdp.Pf.Gl	3½	97.50G	
Hess.Hlpf.VI-VIII	4	101.30G	
do. do. IX-XI	4	101.30G	
do. Com.Obl.I-II	4	101.30G	
do. do. III-IV	4	101.30G	
Sachs. Alth. L.O.	3½	98.75G	
Schs.Lw Pf.XXIII	4	101.60G	
do. do. XXV	4	101.60G	
do. Crdbr.b.XIII	4	—.—	
do. do. b.XXV	3½	96.90G	
Renten-Briefe.			
Hannoversche	4	—.—	
do.	3½	—.—	
Hessen-Nassau	4	—.—	
do.	3½	—.—	
Kur- u. Neum.	4	100.40G	
do.	3½	—.—	
Pommersche	4	100.60G	
do.	3½	95.40G	
Posensche	4	100.75B	
do.	3½	—.—	
Preussische	4	101.00G	
do.	3½	95.40G	
Rhein.-Westf.	4	100.80G	
do. do.	3½	95.40G	
Sächsische	4	100.40G	
Schlesische	4	100.60G	
do.	3½	—.—	
Schlesw.-Holst.	4	101.00G	
do.	3½	—.—	
Deutsche Lose.			
Augsburg.7G.L.		frc.	—.—
Bad.Prämn.A.67	3	157.40B	
Braunschw.20Tl.L.	2	150.00B	
Cöln-Md.Pr.Anl.	3½	136.10G	
Hamb. 50 Tlr. L.	3	139.75G	
Lübecker do.	3½	148.00B	
Meiningen 7Gl.L.	4	138.00G	
Oldenb.40Tlr.L.	2	133.50G	
D.Ostaf.Schuld	4	—.—	
Ostafr. Eisenb.	3½	97.50G	
Ausländ. Fonds u. Pfandbr.			
Arg. Eisbhn. 90/d	5	100.00G	
do.abg.1000Pas	5	—.—	
do.inn. 4000 M.	4	99.20G	
do.ausw 1000 M.	4	96.60G	
do. Ges. 8. 8. 96	4	88.20B	
Bosnische Anl.	4	—.—	
do. 98b.b.99/d	4	—.—	
do. 1902/d	4	100.40B	
Bulg. St. Anl. 92	4	—.—	
do. mittlere	4	101.00G	
Chile Gold-Anl.12	4	—.—	
do. 408 M.	4	93.60G	
do. v. 1906/d	4	91.20G	
China Anl. v.1895	5	103.00G	
do. von 1896	5	101.10B	
do. von 1898	4½	95.80G	
Egypt. Anl. gar.	4	—.—	
Egypt. Tributanl.	4	—.—	
Finnland. Lose	frc.	140.00B	
Freiberg. 15Fl.L.	frc.	42.40B	
Griechen 1881/d	4	146.00B	
do. cons. Gold/d	1,3	40.60G	
do. Monopol	4	93.60G	
do. Pirauss. 400	1,6	50.60G	
Japan.L.10.1.7	4½	92.00B	
do.	4	85.50G	
Italienisch. Rent.	4	—.—	
do. neue	4	—.—	
Mexik. Anl. 500L.	5	93.90G	
do. 200L.	5	101.10B	
do. 1904	4	—.—	
Norwegen 94	3½	—.—	
do. 88	3	—.—	
Oesterr. Goldrnt	4	99.40G	
do. Kronenrente	4	—.—	
do.einh.cvRente	4	99.10G	
do. Silb.-Rente	4	100.00G	
do. Pap.-Rente	4	100.00G	
do.Staats-A.(L.)	4	90.25G	
do. 1860r Lose	4	frc. 475.50B	
do. 1864 Lose		frc. 475.50B	
do. 1880 Lose	4	98.50G	
do. III. Spec.		frc. 13.50G	
Rumän. 1903/7	5	101.40G	
do. 1890/d	4	89.20G	
do. 1891	4	90.20G	
do. 1894	4	90.30G	
do. amrt. 98/	4	90.30G	
do. cons.ult	4	90.40G	
do. 1905/d	4	90.50G	
Russ. o. A. 1880	4	76.00B	
do. Goldanl.99	4	87.50B	
do. Goldanl.89	4	—.—	
do. do. 1894/	4	—.—	
do. do. 1894/	4	68.00B	
do. do. 1896/	4	76.00G	
do.cs.E.B.A.I.II.	4	—.—	
do. 1902/	4	77.10G	
do. 1905/	4	69.25G	
do. Staatsrent.	4	76.10B	
do. Nicolai-B.	4	77.40B	
do. Prämn.A.64	5	363.00B	
do. do. 66	4	—.—	
do.Bodencred.	4	102.00B	
do. conv. Obl.	3,8	70.70G	
Sächs.Anl.v.1869	4	96.80G	
Schwed.St.A. 86	4	—.—	
do. 88	3	—.—	
Serb. ann. A. 95	4	80.70G	
do. Goldl.v.1902	4	—.—	
do. Tabak-Rente	4	87.50G	
do. Gold.Anl.89	4	—.—	
do. do. 1894/	4	—.—	
do. do. 1894/	4	68.00B	
do. do. 1896/	4	76.00G	
do.cs.E.B.A.I.II.	4	—.—	
do. 1902/	4	77.10G	
do. 1905/	4	69.25G	
do. Staatsrent.	4	76.10B	
do. Nicolai-B.	4	77.40B	
do. Prämn.A.64	5	363.00B	
do. do. 66	4	—.—	
do.Bodencred.	4	102.00B	
do. conv. Obl.	3,8	70.70G	
Sächs.Anl.v.1869	4	96.80G	
Schwed.St.A. 86	4	—.—	
do. 88	3	—.—	
Serb. ann. A. 95	4	80.70G	
do. Goldl.v.1902	4	—.—	
do. Tabak-Rente	4	87.50G	
Türk. Adm.-Anl.	4	87.20G	
do. Bagdad-Anl.	4	—.—	
do. Cons.A.1905	4	—.—	
do. do. privileg.	4	—.—	
do.unifizierte03	4	93.60G	
do. Tabak-Anl.	4	96.00G	
do. 400Fr.-Lose		frc. 145.50B	
Ung. Goldrente	4	95.10B	
do. Kronenrente	4	94.80G	
do. Staatsrente	4	—.—	
do.Gold A.(E.-T.)	4	77.00G	
do. Lose		frc. 355.00G	
do. Grundentlgs	4	—.—	
Südbahn-Lose		27.60G	
Bucarest.Anl.64	4	—.—	
do. 88	4	99.90B	
do. 91	4	—.—	
do. 98	4	—.—	
Budapest.St.-A.	4	95.00B	
S.Air.Stat1000L	4	—.—	
do. 100 L.	4	92.30B	
do. 20 L.	4	93.10B	
Kopenh. Stadt	4	100.90G	
Lissab. Stadt-A.	4	84.50G	
do. 400 M.	4	84.90B	
Mailand.45Lire-L.		frc. —.—	
Mailand.Stadt	5	22.80B	
Moskauer St.-A.	4	71.50G	
Soña Gold-Anl.	5	96.50B	
Stockh. Stadtanl.	4	—.—	
Orel-Griazi 89/er	4	—.—	
Räsan-Kozlow	4	—.—	
do. Orlow-L. 06/	4	—.—	
do.1897 unk.08/	4	—.—	
Rybinsk gar.	4	—.—	
Sod-Ost 1889	4	—.—	
Tambow-Saratow	4	—.—	
Süd-Westbahn	4	—.—	
Transkaukas.	5	—.—	
Tschuwaschen 10	4	—.—	
do.	5	X. XI.	
Wladikawkas 98	4	79.00B	
Zarskoe Selo	4	—.—	
Jap. Anl. 1904/d	4	102.80G	
do. Erg.-Netz	4	102.50G	
Egypt. Ken. Ass.	4	—.—	
Gothard	4	—.—	
Ital. C.-Obl. st.	4	69.80G	
Ital. Mittelmeer	4	101.00G	
Macedon. B.	4	64.90G	
do.	5	65.50G	
Portugies. 1886	3	90.30G	
do. 89 abg.	3	—.—	
do. do.	1	frc. —.—	
Sardin. Obligat.	3	—.—	
Süd-Ital. B.	2	24.70B	
Cntr.Pacif.1949	4	98.80G	
do. 1929	4	—.—	
Chic.-Burl.1927	4	—.—	
Denv.Rio Grande	4	—.—	
Nrth.Pac.Pr.Lien	4	—.—	
do. Gen.-Lien	3	74.90G	
Oreg.R.H.-B. 46	7	—.—	
Pensylvania	3	96.25G	
South.Pac.1955	4	95.70G	
St. Louis San Fr.	6	—.—	
do. do.	4	—.—	
do. do.	4	83.50B	
St.Louis S.West.	4	—.—	
Tehuantepec 08	5	—.—	
Tehuantepec 08	5	101.75G	

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess.Pfdb	3½	96.25G	
Berlin. Hyp.-Bk.	4	99.00G	
do.	3	92.50G	
do.	3½	96.25G	
do. v. 1915/a	3½	99.00G	
do.I u.II.uk1914	4	100.75G	
do. III.uk.1914	4	101.25G	
Bayer. Hyp.-Bk.	4	100.75G	
Br.Han.XVI-XVIII	4	100.40G	
do. X. XI.	4	99.50G	
do.III-IX.XIX.XX	4	100.30G	
do. XX. 1910/d	4	94.50G	
do. XXI. XXII./d	4	101.00G	
do. XXIII. 1912/a	4	102.25G	
do. Hyp.-B.I-V-VI	4	—.—	
do. do. cx./d	4	100.00G	
do. do. VII/a	4	100.00G	
do. do. v. uc. 1908	4	100.00G	
do. XI.XII. uk.10	4	100.75G	
do. XIII.uk.1913	4	98.00G	
do. XIV.uk.1913	4	101.50G	
do. IX. xn. 1905/d	4	100.00G	
do. Com.-O.a.13	4	100.50G	
do. 1913 Ser. I.a	4	97.75G	
Frkf.H.-Pfd.v.08	4	100.40G	
Goth. Grundcr. I.a	4	134.75G	
do. II.a	4	116.75B	
do. III. IV. V.	4	93.70G	
do. VI. VII.a	4	100.00G	
do. IX u. IXa.	4	100.30G	
do. X u. XII.	4	101.10G	
do.XIII.XIV.1913	4	100.10G	
do. V u. VIII.	4	95.80G	
do.XI. uk. 1913/d	4	96.25G	
do.XV.uk.1913	4	100.50G	
do. unk. 1910/a	4	100.50G	
do. unk. 1913/d	4	101.00G	
do. unk.1913/a	4	93.75G	
do. unk. 1908/d	4	94.25G	
do. unk 1913/d	4	95.00G	
Han.B.C.A.IV.VI.	4	100.00G	
do.VII.unk 1908	4	100.00G	
do. Serie IX.a	4	100.90B	
do. Serie XI. XII.	4	100.00G	
do. I. unk. 1904/a	4	92.75G	
do. II.	4	102.00G	
Leipz. Hyp.-B.IX.	4	98.60G	
do. Serie I.	4	97.10G	
Meckl.H.-Pfb. I.a	4	—.—	
do.S.IV.uk 1913	4	100.70G	
do. a. cv. II. III.	4	93.80G	
do. Strel. H.-Pf.	4	101.00G	
do. II.	4	88.00G	
Mein.Hp.B.VI.VII.	4	100.00G	
do. VIII./d	4	100.00G	
do. IX. u. 1913/d	4	100.00G	
do. XI. u. 1916/a	4	102.00G	
do. conv.	4	95.00G	
do. unk. 1913/d	4	100.00G	
do. Präm.-Pfb.	3½	139.00B	
Mitteld.Bodcr IV	4	101.10G	
do. unk. 08/d	4	95.09G	
Nordd.Grdcr.III.a	4	100.00G	
do.	4	95.50G	
do. X. XI.	4	100.00G	
do. XII.unk 1912/d	4	100.25G	
Ostpr.Pfdbr.	3½	96.60G	
do. XV. unk. 15	4	101.40G	
do. VIII. unk. 06/a	4	94.00G	
do. XIII. unk. 12/d	4	96.00G	
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	4	100.00G	
Pr. Bodcr. Pf. IV.	4	114.90G	
do.XIII.XIV.XVII.	4	100.00G	
do. XVIII. 1911/a	4	100.00G	
do. XX. uk. 1913/d	4	100.30G	
do.XXII.uk.1915/a	4	101.50G	
do.XXI.kpk.1913/a	4	98.00G	
do. XX. uk. 1913/d	4	100.00G	
do. XI.	4	93.90G	
do. cv. v. XVI. 0/	4	93.90G	
do. v. XVII. 1911/a	4	100.00G	
do. v.O1 uk.10/a	4	100.50B	
do. v.J 03 uk.12/a	4	101.30G	
do. v.J.04 uk.13/a	4	94.10G	
do. v.J.06 uk.16/a	4	96.40G	
do. v.J.07 uk.17/a	4	96.00G	
do. v.J.08 uk.18/a	4	102.00G	
do.G.O.v.1906/a	4	95.70G	
do.do.v.06uk.16/a	4	96.50G	
Preuss. Hyp.A.S.	3½	91.20G	
do.abS0 r.r.125	4	117.30G	
do. Hyp.-Vers./d	4	99.75G	
Rh.W.G.L.III.IV/a	4	96.75G	
do.VII.unk 1908/a	4	100.00G	
do.VIII.unk.1909/a	4	100.00G	
do. IX. uk. 1912/d	4	100.00G	
do. X. uk. 1915/a	4	101.50G	
do. II. III.	4	93.10G	
Sächs. Bodcr. I.a	4	100.00G	
do. V.	4	102.30G	
Schles. Bodcr. I.a	4	97.50G	
do. I.-III./a	4	99.80G	
do. V.	4	99.80B	
Schwrzb.H.III.V.	4	91.70G	
do. VI.	4	100.00G	
do. VI.	4	100.30G	
do. VII.	4	100.30G	
do. VIII.	4	101.20G	
Stettl.Nat.H.rz.110	4	—.—	
do.do.v.r.r.100	4	96.75G	
do.do.v.r.r.100	4	90.80G	
Stdt. Bodencr.	4	100.00G	
do. do.	4	96.70G	
Westd.Bodcn.II.a	4	100.30G	
do. V.	4	100.30G	
do. VI.	4	100.30G	
do. VII.	4	94.40G	
do. IV.	4	95.40G	

Obligat. Industr. Gesellsch.

Acc Bosse&Co.5/a	4½	94.30G	
Adlerwerke	4½	94.30G	
A.G.Montanind/d	4	76.40G	
Adler Clement	2	94.60G	
Allg. Dt. Kb. abJ	4	73.60G	
Allg. Elektr.-Ges.	4	100.00G	
do.	3½	99.10G	
Alth. a. R. Bank	4	100.30G	
Anh. Kohlenw.	4	103.00G	
Nordd. Credit-A.	4	103.00G	
do. Grundcr.-R.	4	98.80G	
Nürnberger Bnk.	4	117.00G	
Oesterr. Creditb.	4	—.—	
Oldb. Sp.u.Leihb	4	—.—	
Osnabrücker Bk.	7½	144.60G	
Pfälz. Hyp.-Bk.	4	101.00G	
Potsd. Cred.-Bk.	4	101.75G	
Preuss.Bod.C.A.	4	101.50G	
Preuss. Cbr. Bod.	4	99.80G	
do. Hyp.-Akt.-B.	4	101.60G	
do. Lehnhaus.	4	102.00G	
do. Pfandbr.-B.	4	102.00G	
Reichsbank Ant.	4	102.75G	
Rhein. Bank abg.	4	100.50G	
Rhein. Hyp. Bank	4	100.00G	
do. West.Bodcr.	4	100.60G	
Rh.Westf.Disc.C.	7½	138.00B	
Rostocker Bank	4	—.—	
Russ. B. f. a. H.	4	141.50B	
Sächsische Bnk.	6	134.00G	
Schaaffh.Bankv.	8	154.60G	
Schles Bankver.	4	98.00G	
do. Bod.Cr.-A.	4	—.—	
Schwarzb.Hyp.B	5	120.25G	
do. Landb. 40	4	97.20G	
Stettiner Bank	4	102.60B	
Südd. Bodencr.	7	185.00G	
Ver.-B.Hamb.80	4	168.25G	
Westd.Bdcr.Akt.	4	101.75G	
Westf.Lipp Verb	4	108.80G	
Wiener Bankver.	7½	141.50G	

Industrie-Aktien.

Dt.Rscl.Ges.Ch	4	94.00G	
Dtsch.Erdöl	4	98.00G	
Dtsch.Ansiedl B.	4	98.00B	
Landbank Obl. 3	4	104.00B	
B.f.Grundbesitz	4	—.—	

Industrie-Aktien.

Berl. Unionsbr.	0	123.50G	
Bock, cv. u. neu	0	140.25G	
Böhm. Brauhaus	10	200.50G	
BolleWesb. abg.	4	100.50G	
Deutsch. Bierbr.	0	161.80B	
Friedrichshain	0	112.00G	
Gebr. Körting	0	115.00G	
Gericke Weissb.	0	55.75G	
Germania	0	124.00G	
Kaiserbrauerei	0	93.00G	
Königstadt	0	121.00G	
Landre Weissb.	0	131.00G	
Löwenbr. Schö.	0	75.50G	
Münch. Brauh.	0	127.50G	
Patzenhofer	0	247.00G	
Pfefferberg	0	204.50G	
Schoenbg. Schl.	0	202.25G	
Schultheiss	0	257.50G	
Spandauer Bgr.	0	218.80B	
Vereinsbr. cv.	0	215.90B	
do. St.-Pr.	0	235.90B	
Victoria	0	113.00G	
Wernerwerke			
Bochum. Victor.	8	123.00G	
Brauhaus Nürnb.	0	170.25G	
Dt. Eisenbahn	0	128.50G	
Danziger	0	128.50G	
Dortmunder	0	337.25G	
do. Unionsbr.	0	247.00G	
Dresdner Bank	0	148.50G	
Düsseld.Adlerbr	0	91.10G	
do. Hölofbr.	0	163.50G	
Frankf. Hans.	0	115.50G	
German. Dortm.	0	191.00G	
Gevelsberger	0	104.60G	
Glückauf	0	191.00G	
Hannoversche Reifn	0	99.50G	
Herkules Cassel	0	194.75G	
Höcherbräu	0	192.50G	
Holsten	0	132.00G	
Hugger Posen	0	81.50G	
Isenbeck & Co	0	93.10G	
Kaiserbräu	0	112.40G	
Klosterbr. Rod.	0	112.75G	
Königk Akt.	0	140.00G	
Kunterstein	0	73.25G	
Leipzig Schebeck	0	202.50G	
Lindbr. Unna	0	69.80G	
Lindener	0	267.00G	
Löwenbr. Dortm.	0	120.00G	
Merzig Brauerei	0	189.00G	
Münch. Schwab	0	154.00G	
Moser Langendr	0	152.50B	
Obrschles.	0	125.00G	
Oppelner	0	101.25G	
Paulsbräu	0	146.00B	
Reichshof	0	121.00G	
Rostocker	0	196.50G	
Schlegel	0	159.00B	
Schlierbach	0	154.00G	
Schwabenbr. Br.	0	154.00G	
Singer	0	242.50G	
V. Tucherische	7½	254.00G	
Ver. Elbschl. Art.	0	124.50G	
VerWerd.Br.abg	0	38.60G	
Wickl. Kupp.	0	207.90B	
Wienhard. Hann.	0	101.00G	
Accumulat. Fab.	7	121.25G	
do. BosseACV.	4	91.25G	
do. Cont.Hann.	0	114.50G	
do. für Bauaust.	4	91.25G	
do. I.Bürst.-Ind.	7	146.25B	
do. I. Mont.-Ind.	4	110.25B	
do. Leipzig Spinn.	0	125.75G	
Adler, Cem. cv.	7½	179.00B	
Adler Fahrrad	N	324.00G	
Adlerwagenfbr.	4	101.00G	
do. V.-A.	6	122.25B	
Alexanderwerk	7	121.25G	
Aktiengesellschaft	0	101.00G	
Allg. Berl Omnibus	11	177.00G	
Allg. Elektr.-Ges.	7½	208.40G	
Allgem.Häuserb.	4	109.75G	
Allgem. Lokal	0	133.50G	
Alumin. Industr.	22	343.90B	
Amtsg. Pankow	8	121.75G	
Ang. Continental	7	241.50G	
Anhalt. Kohlen	7	121.50G	
do. V.-A.	6	118.40B	
Annaburg Steing	7½	177.75G	
Anschütz Kinot.	0	128.75G	
Apollerbeck Brgb.	7	178.50G	
Aquarium abg.	4	—.—	
Arbed Luxbg.	7	157.50G	
Arenberg Bergb.	3½	738.00B	
Arnsdorf Papier	0	106.50G	
Ascania	7	161.00B	
Aschaffenb. Pap.	0	—.—	
Baer&Stein Kft	0	336.75G	
Balcke Tell. ACo.	7	132.00G	
Baltic Cem. Stettin	0	124.00G	
Bamb. Malzerei	5	125.75B	
Barcelona Elektr.	7	118.25G	
Barmer Bankver.	0	133.50G	
Basalt Akt.-Ges.	7	81.50G	
Baug. Berl. Neust.	frc.	425.00G	
Baug. Kais. W Str	0	62.75G	
Baug. Lichterfelde	0	131.00G	
Baug. Ostend-A.	0	98.00G	
Bauland Seestr.	frc.	107.00G	
Baum Weissenfs	0	112.50G	
Bayr. Hartstein	0	152.00G	
Bedburg. Wollw.	0	54.00G	
Bendix Holt